

**8. Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes
der Stadt Neukirchen-Vluyn
für den Zeitraum 2022 – 2024**

Inhaltsverzeichnis

- Rechtliche Grundlagen
- Aufstellung und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 bis 2021
- Entwicklung des Haushalts 2021
- Umsetzung und Fortschreibung der Konsolidierungsmaßnahmen
- Ausgangslage zum Haushalt 2022
- Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Entwicklung Ergebnishaushalt 2021 bis 2025
- Planung des Konsolidierungszeitraumes bis 2024
- Haushaltssicherungsmaßnahmen des Ergebnisplanes
- Haushaltssicherungsmaßnahmen des Finanzplanes
- Priorisierung der Investitionsmaßnahmen
- Konsolidierungsgrundsätze

Rechtliche Grundlagen

Nach § 76 GO NRW hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Nach § 5 KomHVO NRW sind im Haushaltssicherungskonzept (HSK) die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben.

Weitere Regelungen wurden vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen mit Ausführungserlass vom 07.03.2013 geschaffen, die eine landeseinheitliche Grundlage bildet für die aufsichtliche Tätigkeit für den Umgang mit Haushaltssicherungskonzepten nach der Gemeindeordnung. Dem Erlass kann näher entnommen werden, was bei Aufstellung, Fortschreibung und Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten zu beachten ist.

Aufstellung und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 bis 2021

Seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist die Stadt Neukirchen-Vluyn nicht in der Lage, ihren Haushalt (strukturell) auszugleichen. In den Jahren 2009 bis 2013 bestand keine Notwendigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dies war auch auf die folgenden Konsolidierungsmaßnahmen der letzten Jahre zurück zu führen:

- Deckelung bzw. Senkung der Personalaufwendungen trotz Steigerungen in den Orientierungsdaten
- Kürzungen bei „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung der Hundesteuer (2013)
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung der Vergnügungssteuer (2011 und 2013)
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B (von 401 % auf 420 %) in 2011
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A und B (jeweils um 30 %-Punkte) in 2014
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer (jeweils um 20 %-Punkte) in 2014

Zur Verabschiedung des **Haushaltes 2014** schloss der Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 6.023.048 EUR ab, der dem Bestand der Allgemeinen Rücklage entnommen werden musste. Da auch der Eigenkapitalverzehr in vier aufeinanderfolgenden Jahren (2013 bis 2016) mehr als 5 % betrug, war gemäß § 76 GO NRW zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres, der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2014 wurde am 19.03.2014 das Haushaltssicherungskonzept 2014 beschlossen. Mit den darin enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen und unter Berücksichtigung eines Risikozuschlags in Höhe von 600.000 EUR (zur Abfederung von Fehlentwicklungen) konnte der Haushaltsausgleich im Jahre 2024 wieder hergestellt werden.

Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 durch die Kommunalaufsicht erfolgte mit Auflagen durch Verfügung vom 24.06.2014. U.a. wurde darauf hingewiesen, dass das Haushaltssicherungskonzept verbindlich, mit dem Haushalt auszuführen und jährlich fortzuschreiben ist. Der in 2024 dargestellte Haushaltsausgleich darf nicht in ein späteres Jahr verschoben werden. Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen muss fortlaufend beobachtet und das Haushaltssicherungskonzept ggf. durch geeignete Kompensationsmaßnahmen angepasst werden. Die Konsolidierung ist stetig zu überprüfen und weiterzuentwickeln, erforderliche Maßnahmen sind im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes darzustellen.

Im **Haushaltsjahr 2015** ergaben sich im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Verschlechterungen, die sich auf den gesamten HSK-Zeitraum bis 2024 auswirkten. In der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung wurden daher weitere Konsolidierungsvorschläge vorgelegt und in den Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 11.03.2015 beraten und beschlossen. In der Ratssitzung am 25.03.2015 wurde die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes mit den neuen Konsolidierungsmaßnahmen abschließend verabschiedet und mit Verfügung vom 07.07.2015 durch den Landrat des Kreises Wesel genehmigt.

In den **Haushaltsjahren 2016 und 2017** konnte aufgrund der positiven Ertragsentwicklung und unter Berücksichtigung der bereits beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich jeweils ohne weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Jahre 2024 wiederhergestellt werden. Die vom Rat beschlossenen Fortschreibungen des HSK wurden in beiden Jahren vom Landrat des Kreises Wesel genehmigt. Die Fortschreibung des HSK in den **Haushaltsjahren 2018, 2019 und 2020** erfolgten u. B. zusätzlicher Konsolidierungsmaßnahme, die wie in den Vorjahren durch den Landrat des Kreises Wesel genehmigt wurden.

In der Ratssitzung am 17.03.2021 wurde die Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2021** sowie die damit verbundene 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2021 bis 2024 beschlossen. Die Anpassung zweier kleinerer HSK-Maßnahmen führte zu einem geringen Anstieg des Konsolidierungsbeitrages für 2021.

Die in der Haushaltssatzung 2021 vorgesehene Verringerung der Allgemeinen Rücklage um 3.465.942 EUR für das Haushaltsjahr 2021 wurde gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW zusammen mit der 7. Fortschreibung des aufzustellenden Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW vom Landrat des Kreises Wesel mit Verfügung vom 26.05.2021 genehmigt.

Entwicklung des Haushalts 2021

Bei der Verabschiedung des Haushaltes 2021 im März 2021 schloss der Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 3.465.942 EUR ab. Darüber hinaus wurden Ermächtigungen in Höhe von 2.527.619 EUR für Aufwendungen aus 2020 in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Zum 2. Finanzzwischenbericht vom September 2021 wurde mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses von rd. 1,6 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Jahresergebnis (unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen) gerechnet. Nach dem 2. Finanzzwischenbericht wird mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses von rd. 1,6 Mio. EUR gerechnet, was unter Berücksichtigung der erfolgten Ermächtigungsübertragungen ein negatives Jahresergebnis von rd. 4,4 Mio. EUR bedeutet.

Während die ordentlichen Erträge geringer ausfallen als geplant, was vor allem auf geringere Zuwendungen aus Fördermitteln zurückzuführen ist, wird bei den Aufwendungen mit erheblichen Verbesserungen zum Jahresabschluss gerechnet. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist von wesentlichen Einsparungen auszugehen, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass sich die Umsetzung von Maßnahmen ins Jahr 2022 erstreckt bzw. verzögert. Hiervon sind auch Fördermaßnahmen betroffen, was zu den o.g. geringeren Zuweisungen führt. Für die Fortsetzung einiger Maßnahmen und Aufgaben ist mit der Bildung von entsprechenden Ermächtigungsübertragungen zu rechnen, die das Haushaltsjahr 2022 zusätzlich belasten werden.

Umsetzung und Fortschreibung der Konsolidierungsmaßnahmen

Dem Kreis Wesel wurde im Rahmen der auferlegten Berichtspflichten zum 30.06.2021 der Stand der Umsetzung des HSK mit einer prognostizierten Zielunterschreitung von rd. 138.000 EUR zum Jahresende 2021 mitgeteilt.

Bei der Zielerreichung einiger HSK-Maßnahmen treten geringfügige Abweichungen auf. Bei den Maßnahmen Nr. 9, 21, 34 und 46 treten größere Abweichungen auf, die allerdings hauptsächlich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sind. Bei den Maßnahmen Nr. 54 und 55 sind dauerhafte Abweichungen zu erwarten, die mit der Fortschreibung des HSK 2022 zu kompensieren sind.

Ausgangslage zum Haushalt 2022

Nach der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2024 war in der mittelfristigen Ergebnisplanung 2021 für das Haushaltsjahr 2022 ein Defizit in Höhe von 1,8 Mio. EUR vorgesehen.

Die Entwicklung der Steuern ist noch immer stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Seit Anfang 2020 haben sich die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden aus wirtschaftlichen Gründen (Gewinneinbußen, Umsatzrückgang und Kurzarbeit) sowie aufgrund finanzpolitischer Entscheidungen (steuerrechtliche Erleichterung, großzügigere Regelungen im Hinblick auf Steuerstundungen und Kürzungen von Steuervorauszahlungen) teils deutlich schlechter entwickelt als in den Jahren zuvor. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Steuerentwicklung der Kommunen werden voraussichtlich auch in den kommenden Jahren spürbar sein. Die Einschätzung über die Entwicklung der Steuereinnahmen ist daher weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Für die Haushaltsplanung 2022 wird davon ausgegangen, dass die ordentlichen Erträge im Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (1601) höher ausfallen, als es noch im Vorjahr für 2022 geplant war. Dies liegt vor allem an einem deutlichen Anstieg der Schlüsselzuweisungen (+ 2,8 Mio. EUR). Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 (GFG 2022) wird die Finanzausgleichsmasse auch in diesem Jahr durch Landesmittel aufgestockt, was zu einem Anstieg des Volumens für die Schlüsselzuweisungen von rd. 3,5 % führt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt in 2022 voraussichtlich leicht an, liegt aber noch immer rd. 1,7 Mio. EUR unter der Prognose für 2022 aus der Vor-Corona-Zeit. Die zu isolierenden Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie fallen deutlich geringer aus, was zu einer Verringerung der außerordentlichen Erträge führt (- 1,3 Mio. EUR).

Für die Kreisumlage wird für 2022 insgesamt eine Erhöhung zur Vorjahresplanung von 949.000 EUR (inklusive einer ÖPNV-Umlage) eingeplant. Infolge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und einer geringeren Kreditaufnahme können dagegen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 218.000 EUR weniger eingeplant werden als ursprünglich vorgesehen.

Den Verbesserungen im Produkt 1601 gegenüber der bisherigen Planung für 2022 stehen zum Teil erhebliche Verschlechterungen gegenüber z.B. in den Produkten 0112 „Liegenschaften“, 0113 „Gebäudemanagement“, 0503 „Flüchtlingshilfen“ sowie im Personalbudget.

Nach der mittelfristigen Ergebnisplanung kann für das Haushaltsjahr 2024 kein Haushaltsausgleich dargestellt werden. Zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs 2024 und zur Kompensation

entfallener Konsolidierungsbeiträge sind daher zur Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes zusätzliche Konsolidierungsbeiträge zwingend erforderlich. Zur Ertragsverbesserung im gesamten Planungszeitraum und zur Genehmigungsfähigkeit des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes wird der Hebesatz der Grundsteuer B ab 2022 sukzessive bis 2025 auf 700 % angehoben. Die Anhebung des Hebesatzes 2022 führt zu einer Ertragssteigerung von rd. 320.000 EUR.

In der Folge führt dies dazu, dass das negative Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 5.771.096 EUR rd. 870.000 EUR schlechter ausfällt als in der mittelfristigen Ergebnisplanung vorgesehen. Die nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen zu isolierenden pandemiebedingten Haushaltsverschlechterungen fallen mit 1.788.000 EUR in 2022 rd. 1,3 Mio. EUR geringer aus und sind als außerordentlicher Ertrag zu veranschlagen.

Das Jahresergebnis im Haushaltsplan 2022 schließt somit mit einem **Fehlbetrag in Höhe von 3.983.096 EUR** ab, der dem Bestand der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen ist (Eigenkapitalverzehr).

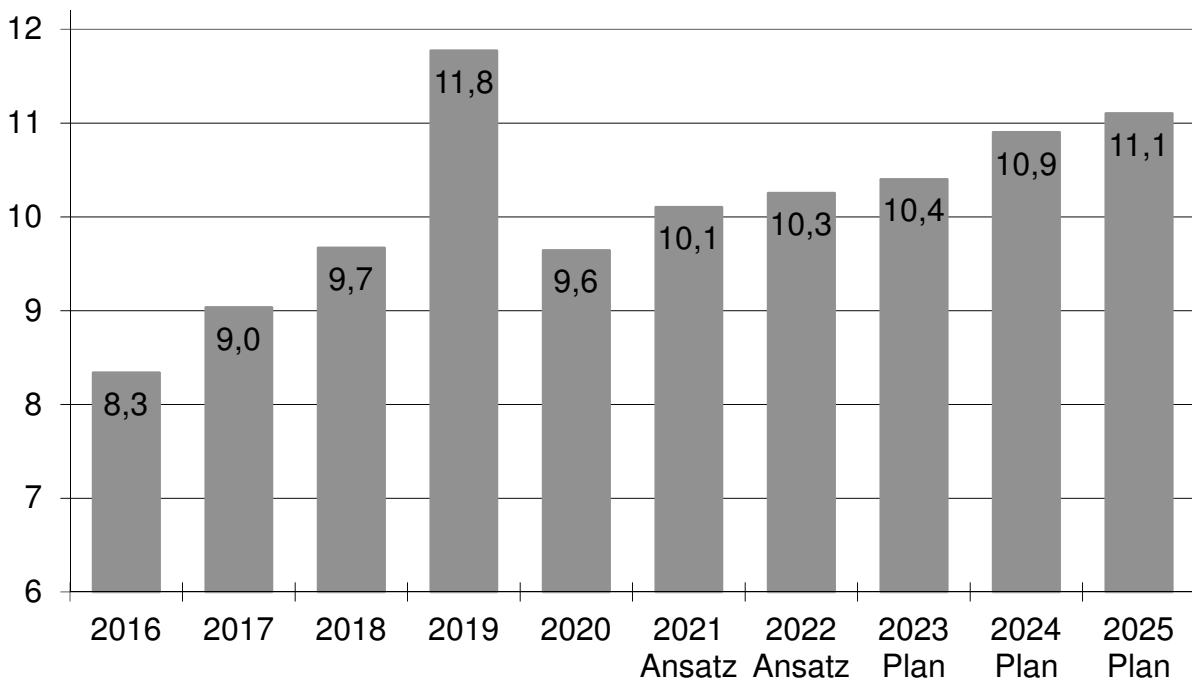
Die Belastungen infolge der COVID-19-Pandemie wirken sich über den HSK-Zeitraum hinaus bis 2025 aus. Unter Berücksichtigung der Isolierung der coronabedingten Haushaltsbelastungen und der zusätzlichen Konsolidierungsmaßnahme (Erhöhung Hebesatz der Grundsteuer B) kann weiterhin der Haushaltsausgleich im Jahr 2024 und auch darüber hinaus wiederhergestellt werden.

Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

1. Gewerbesteuer

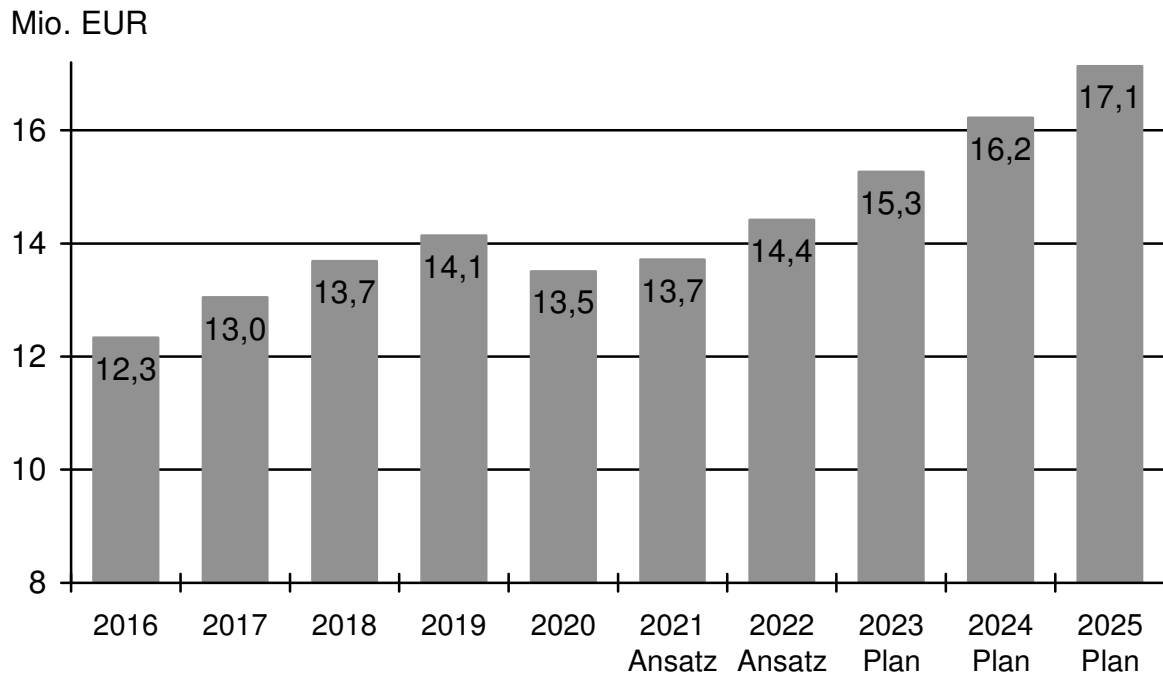
Unter Berücksichtigung der beschlossenen Hebesatzerhöhung von 5 %-Punkten und anhand der wegen Corona unklaren Ertragslage wird für 2022 mit Gewerbesteuererträgen von 10,3 Mio. EUR gerechnet. Für die Folgejahre ist gemäß HSK bis 2024 eine weitere Anhebung des Hebesatzes um jeweils 5 %-Punkte eingeplant.

Mio. EUR



2. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten zur konjunkturellen Entwicklung stellt sich die Planung weiterhin schwierig dar. Nach den Orientierungsdaten ist von einem Anstieg für 2022 auszugehen. Anhand der letzten Steuerschätzungen wird das Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für Neukirchen-Vluyn in 2022 mit rd. 14,4 Mio. EUR veranschlagt, was einer Verbesserung von 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für die Folgejahre wird mit weiteren Ertragszuwächsen gerechnet.

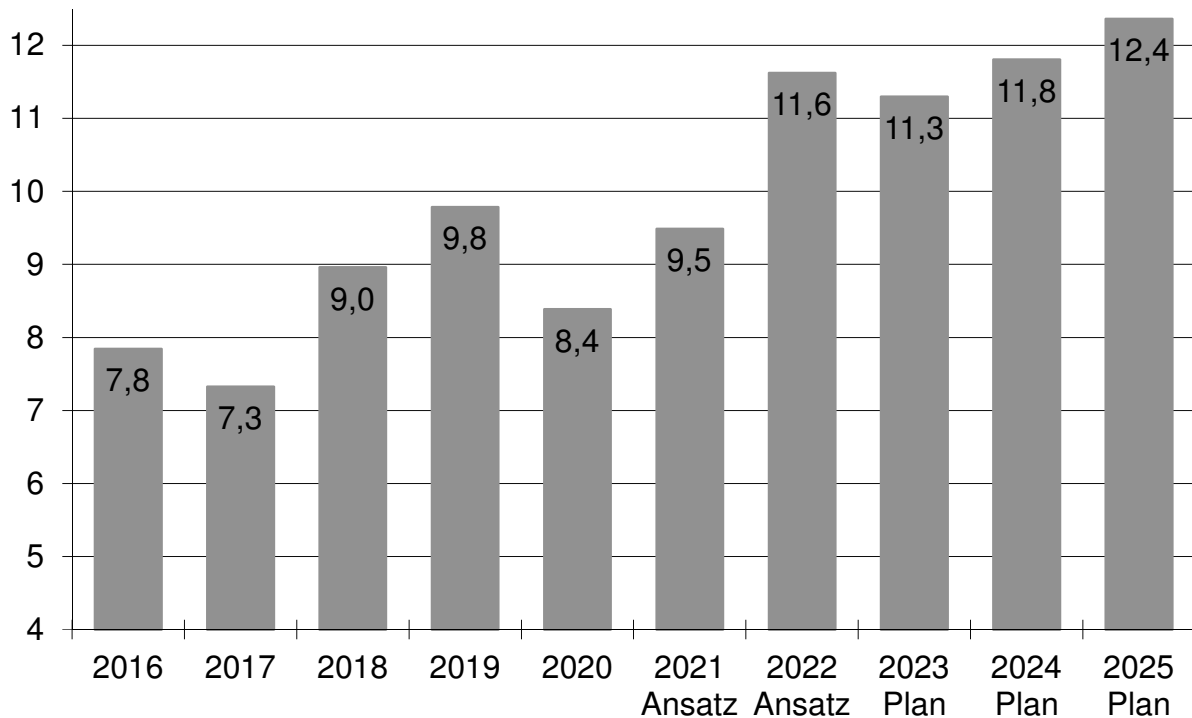


3. Schlüsselzuweisungen nach dem GFG

Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 (GFG 2022) wird die Finanzausgleichsmasse auch in diesem Jahr durch Landesmittel aufgestockt. Dies führt dazu, dass für Schlüsselzuweisungen an die Städte und Gemeinden insgesamt 9,28 Mrd. EUR zur Verfügung stehen, was einer Steigerung von 3,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Aufstockungsbetrag soll – wie im Vorjahr – in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit von der Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse wieder dem Landeshaushalt zufließen.

Nach der vorliegenden Modellrechnung ist für die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2022 mit deutlich höheren Erträgen aus Schlüsselzuweisungen zu rechnen, was verschiedene Gründe hat. So werden z.B. bei der Ermittlung der Steuerkraft erstmals differenzierte fiktive Hebesätze für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden berücksichtigt. Dies wirkt sich positiv auf den gesamten kreisangehörigen Raum aus. Außerdem ist insgesamt die Steuerkraft der Stadt Neukirchen-Vluyn im 2. Halbjahr 2020 und im 1. Halbjahr 2021 (Referenzzeitraum für das GFG 2022) im Vergleich zum Landesdurchschnitt nur unterdurchschnittlich gestiegen. Es werden daher Schlüsselzuweisungen für 2022 in Höhe von 11.620.000 EUR erwartet (2,1 Mio. EUR mehr als im Vorjahr). Nach den Orientierungsdaten ist nach einem Rückgang in 2023 danach wieder mit Steigerungen zu rechnen.

Mio. EUR



4. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2022 wurden wie bisher grundsätzlich mitarbeiterbezogen geplant. Für das Jahr 2022 wurde ab dem 01.04.2022 eine Tarifierhöhung um 1,8 % geplant, welche für 2022 im Jahresdurchschnitt 1,35 % ausmacht. Die Tarifierhöhung zum 01.04.2021 in Höhe von 1,4 %, mindestens jedoch 50 EUR, welche für 2021 im Jahresdurchschnitt 1,05 % ausmacht, wirkt sich in 2022 voll aus. Darüber hinaus tritt im Jahr 2022 eine Anhebung der Jahressonderzahlung für die Entgeltgruppen 1 bis 8 von 79,51 % auf 84,51 % ein. Eine leichte Abschwächung der Personalkosten wird durch die Reduzierung der Stellenanteile bewirkt, welche sich im Wesentlichen sowohl aus der Beendigung der Zusatzgruppe in der Kindertageseinrichtung Diesterwegstraße als auch durch Personalabgänge ohne Nachbesetzung im Jobcenter und im Freizeitbad ergibt.

Hinsichtlich der Sozialversicherungsbeiträge findet für 2022 eine Erhöhung statt, weil die Zusatzbeiträge sowie die rein arbeitgeberfinanzierte U2-Umlage zum 01.01.2021 gestiegen sind. Eine weitere Erhöhung der Beiträge wurde nicht geplant.

Nach Ermittlung der Besoldungs- und Tarifierhöhungen für jeden Personalfall ist eine Steigerung der reinen laufenden Personalaufwendungen im Vergleich von 2021 zu 2022 um 2,48 % abzusehen. Diese wird abgemildert durch Personalabgänge ohne oder mit günstigeren Nachbesetzungen.

Eine Erhöhung der Beamtenbezüge ab dem 01.01.2021 war bereits im Plan 2021 mit 1,4 % enthalten. Ab dem 01.01.2022 wird vorsorglich eine weitere Steigerung in Höhe von 1,0 % geplant. Diese Erhöhung wird jedoch durch die Pensionierung von Beamten und günstigeren Nachbesetzungen als auch durch die Nachbesetzung mit tariflich Beschäftigten abgemildert. Die Umlage zur Versorgungskasse erfährt eine Steigerung – u. a. wegen Erhöhung der Bezüge sowie anstehender Pensionierungen.

Besoldungserhöhungen sind auch im Bereich der Rückstellungen zu berücksichtigen und wirken sich somit auf die Versorgungslasten aus. Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung besteht hier keine Steuerungsmöglichkeit. Die Aufwendungen für Rückstellungen werden daher getrennt von den laufenden Personalaufwendungen ausgewiesen. Eine Deckelung auf Basis der Orientierungsdaten des Landes kann hier nicht erfolgen.

Trotz der Tarifsteigerungen wurde das Budget gegenüber dem Jahr 2021 - bezogen auf die laufenden Personalkosten, d.h. die Bezüge der Beamten sowie der Vergütung der tariflich Beschäftigten inkl. Arbeitgeberanteile (Zusatzversorgung und Sozialversicherung) für 2022 - um weniger als 2 % erhöht. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Aufgaben und des Erfordernisses der Kompensation tariflicher sowie gesetzlicher Steigerungen stellt der Prozess der stringenten organisatorischen Optimierung weiterhin eine Herausforderung dar.

Die geplanten Aufwendungen und Erträge des „Personalbudgets“ stellen sich wie folgt dar:

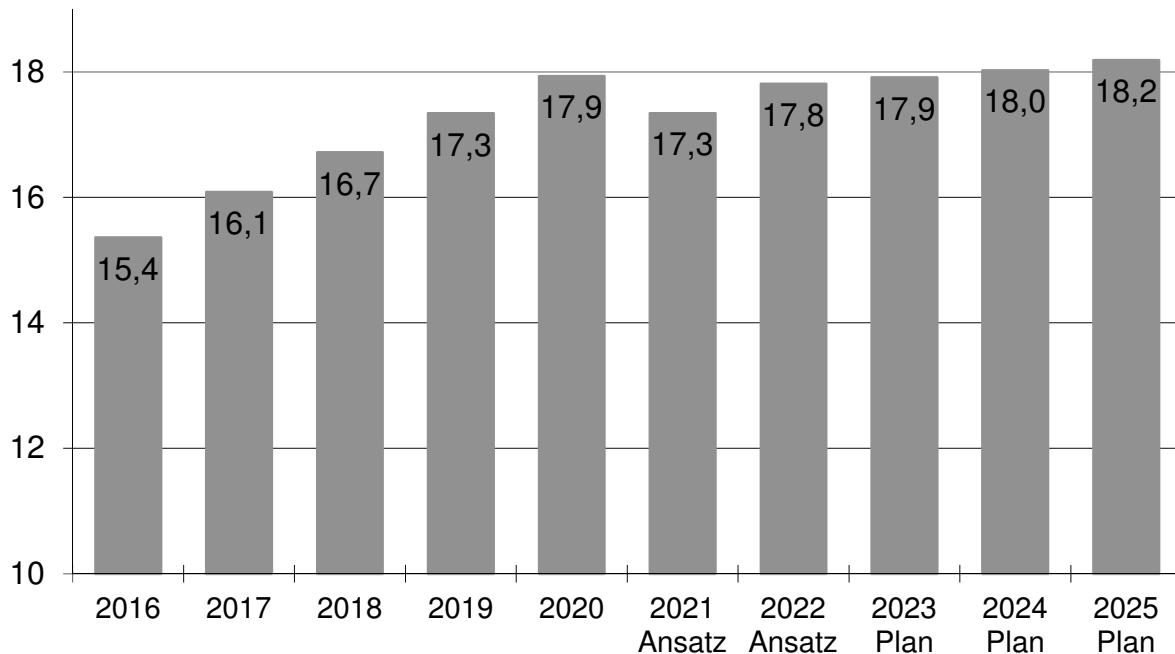
| lfd. Nr. | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2020 | Ansatz 2021 | Ansatz 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|----------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | <i>Auszug aus Ergebnishaushalt</i> | | | | | | |
| 6 | + Kostenerstattungen u. –umlagen | 89.922 | 127.136 | 73.352 | 73.352 | 73.352 | 73.352 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.568.507 | 495.918 | 531.420 | 531.526 | 531.648 | 531.789 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -14.780.114 | -16.056.146 | -16.379.994 | -16.499.739 | -16.615.588 | -16.775.989 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -5.807.255 | -1.907.543 | -2.032.649 | -2.012.891 | -2.013.485 | -2.013.678 |
| | = Ergebnis | 17.928.940 | 17.340.635 | 17.807.871 | 17.907.752 | 18.024.073 | 18.184.526 |

Entwicklung der reinen laufenden Bezüge sowie der Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen und anderer Positionen des Personalbudgets:

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Ansatz 2022 EUR | Plan 2023 EUR | Plan 2024 EUR | Plan 2025 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Laufende Aufwendungen und Erträge | 13.819.013 | 14.367.880 | 14.745.938 | 14.849.471 | 14.921.518 | 15.034.542 |
| Prozentuale Entwicklung | | | 2,63% | 0,70% | 0,49% | 0,76% |
| Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang m. Rückstellungen u.a. | 4.109.927 | 2.972.755 | 3.061.933 | 3.058.281 | 3.102.557 | 3.149.983 |
| Prozentuale Entwicklung | | | 3,00% | -0,12% | 1,45% | 1,53% |

Die Entwicklung des Personalbudgets (Saldo der Aufwendungen und Erträge) kann der folgenden Grafik entnommen werden.

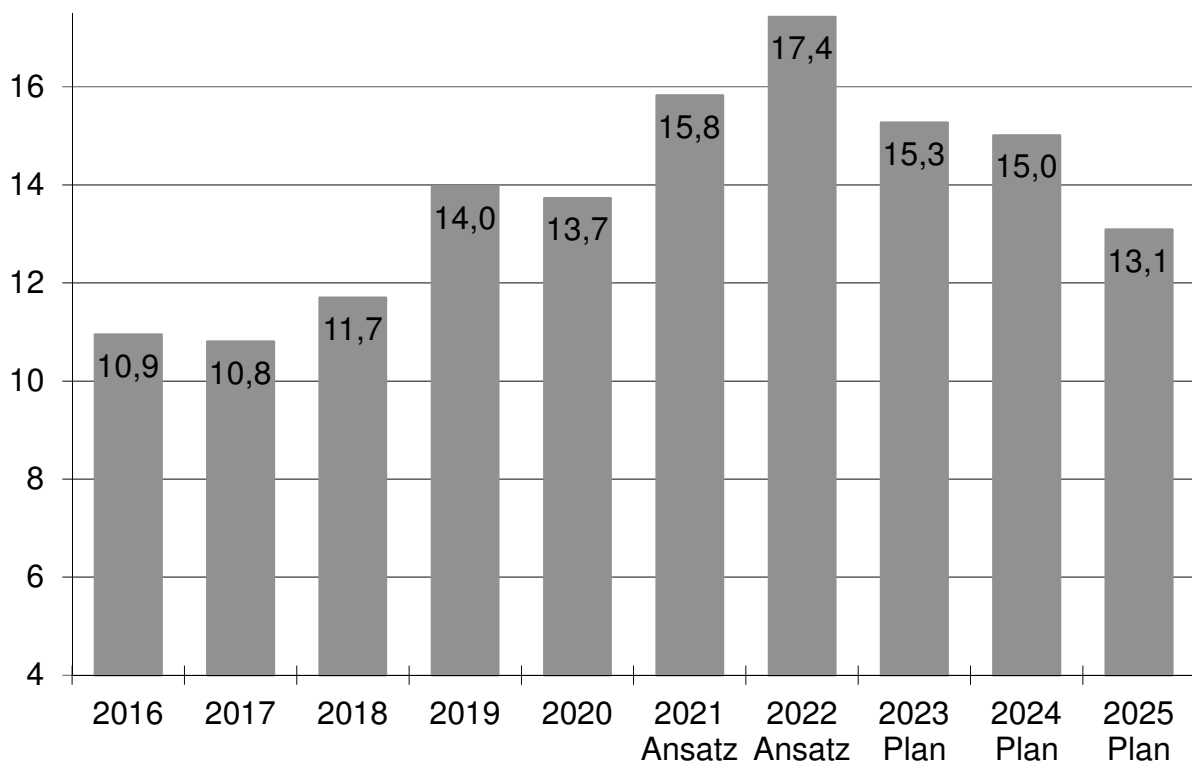
Mio. EUR



5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 17,4 Mio. EUR und liegen 1,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Hierin enthalten sind rd. 7,6 Mio. EUR für Dienstleistungen, ca. 3,1 Mio. EUR für die Bewirtschaftung und ca. 2,0 Mio. EUR für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie 1,0 Mio. EUR für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens. Vom Gesamtvolumen stehen ca. 3,2 Mio. EUR für förderfähige Aufwendungen zur Verfügung.

Mio. EUR



6. Kreisumlage

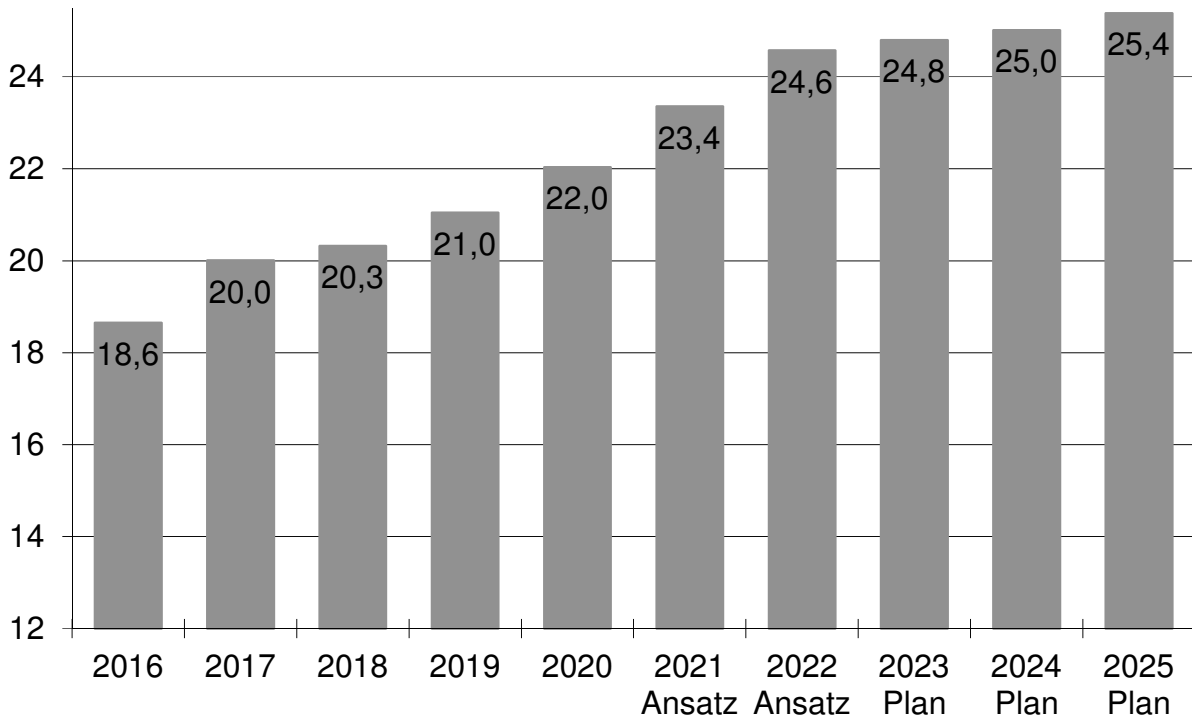
Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind gemäß Proberechnung aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen um 2,3 Mio. EUR angewachsen. Zur Allgemeinen Kreisumlage und zur Jugendamtsumlage liegen noch keine endgültigen Hebesätze des Kreises Wesel vor, da der Kreishaushalt erst im März 2022 verabschiedet wird.

Für den Haushalt 2022 wird insgesamt eine weitere Erhöhung zur Vorjahresplanung von 949.000 EUR eingeplant. Der Ansatz der Allgemeinen Kreisumlage wird in Höhe von 14,7 Mio. EUR veranschlagt. Für die differenzierte Kreisumlage (Jugendamtsumlage) ist von einem Anstieg des

Ansatzes auf 9,6 Mio. EUR auszugehen. Darüber hinaus ist ab 2022 mit einer ÖPNV-Umlage zu rechnen, die mit 290.000 EUR veranschlagt wird.

Die Belastung aus der Kreisumlage würde demnach insgesamt auf nunmehr 24.570.000 EUR ansteigen.

Mio. EUR



Entwicklung Ergebnishaushalt 2021 bis 2025

Die sich ergebenden Jahresergebnisse und die Auswirkung auf die Entwicklung des Eigenkapitals (Rücklagen) kann den folgenden Übersichten entnommen werden:

| | Ansatz 2021 Mio. EUR | Ansatz 2022 Mio. EUR | Planung 2023 Mio. EUR | Planung 2024 Mio. EUR | Planung 2025 Mio. EUR |
|--------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Ordentliche Erträge | 66,97 | 71,12 | 71,18 | 73,47 | 73,14 |
| - Ordentliche Aufwendungen | 71,66 | 76,31 | 73,19 | 73,09 | 71,82 |
| = Ordentliches Ergebnis | -4,69 | -5,19 | -2,01 | 0,38 | 1,32 |
| + Finanzerträge | 0,43 | 0,42 | 0,45 | 0,46 | 0,47 |
| - Zinsen/Finanzaufwendungen | 1,01 | 1,00 | 1,11 | 1,25 | 1,30 |
| Ergebnis aus lfd. Vw-tätigkeit | -5,27 | -5,77 | -2,67 | -0,41 | 0,49 |
| + Außerordentliche Erträge | 1,81 | 1,79 | 1,80 | 1,32 | 0,92 |
| = Jahresergebnis | -3,46 | -3,98 | -0,87 | 0,91 | 1,41 |

Entwicklung des Eigenkapitals

| Jahr | Bilanzposition | Stand zum | Jahres- | Verrechn. **) | Stand zum |
|------|---------------------|------------|-------------|---------------|------------|
| | | 01.01. | ergebnis *) | | 31.12. |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 2016 | Allgemeine Rücklage | 63.272.261 | -3.327.760 | -295.342 | 59.649.159 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 63.272.261 | -3.327.760 | -295.342 | 59.649.159 |
| 2017 | Allgemeine Rücklage | 59.649.159 | -4.680.726 | -95.011 | 54.873.422 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 59.649.159 | -4.680.726 | -95.011 | 54.873.422 |
| 2018 | Allgemeine Rücklage | 54.873.422 | -1.355.848 | -183.094 | 53.334.480 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 54.873.422 | -1.355.848 | -183.094 | 53.334.480 |
| 2019 | Allgemeine Rücklage | 53.334.480 | -890.507 | -47.466 | 52.396.507 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 53.334.480 | -890.507 | -47.466 | 52.396.507 |
| 2020 | Allgemeine Rücklage | 52.396.507 | -2.064.122 | -23.894 | 50.308.490 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 52.396.507 | -2.064.122 | -23.894 | 50.308.490 |
| 2021 | Allgemeine Rücklage | 50.308.490 | -4.382.986 | +2.000 | 45.927.504 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 50.308.490 | -4.382.986 | +2.000 | 45.927.504 |
| 2022 | Allgemeine Rücklage | 45.927.504 | -3.983.096 | +2.000 | 41.946.408 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 45.927.504 | -3.986.096 | +2.000 | 41.946.408 |
| 2023 | Allgemeine Rücklage | 41.946.408 | -869.933 | +2.000 | 41.078.475 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 41.946.408 | -869.933 | +2.000 | 41.078.475 |
| 2024 | Allgemeine Rücklage | 41.078.475 | +908.317 | +2.000 | 41.988.792 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 41.078.475 | +908.317 | +2.000 | 41.988.792 |
| 2025 | Allgemeine Rücklage | 41.988.792 | +1.405.473 | +2.000 | 43.396.265 |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Eigenkapital | 41.988.792 | +1.405.473 | +2.000 | 43.396.265 |

*) 2021 = Prognose Jahresergebnis gemäß 2. Finanzzwischenbericht 2021
2022 bis 2025 = Planzahlen gemäß Haushaltsplan 2022

**) Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO

Planung des Konsolidierungszeitraumes bis 2024

Gemäß § 76 GO NRW kann die Genehmigung eines HSK nur erteilt werden, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Anhand der Bestimmungen im Ausführungserlass ist zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für den Konsolidierungszeitraum bis 2024 der Ergebnishaushalt nach Erträgen und Aufwendungen zu planen.

Die Planung des Haushaltes 2022 und die mittelfristige Ergebnisplanung 2022 bis 2025 erfolgt auf Produktebene für jede Ertrags- und Aufwandsart, unter Berücksichtigung der im HSK beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen. Eine Fortschreibung der Planungsdaten z.B. anhand von Wachstumsraten über die mittelfristige Ergebnisplanung hinaus ist nicht erforderlich.

Die Entwicklung des Ergebnishaushaltes bis 2024 auf Basis der o. g. Planungsgrundlagen kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Ergebnishaushalt Planung bis 2024

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ist 2014 | Ist 2015 | Ist 2016 | Ist 2017 | Ist 2018 | Ist 2019 | Ist 2020 | Ansatz 2021 | Ansatz 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 13 |
| Grundsteuer A | 71.127 | 70.120 | 71.309 | 72.553 | 77.712 | 81.855 | 82.427 | 86.300 | 87.400 | 89.900 | 92.400 |
| Grundsteuer B | 3.844.785 | 3.906.233 | 4.022.575 | 4.150.635 | 4.325.105 | 4.375.361 | 4.547.371 | 4.665.000 | 5.137.000 | 5.583.000 | 6.040.000 |
| Gewerbesteuer | 7.508.354 | 8.341.643 | 8.337.484 | 9.032.235 | 9.668.051 | 11.768.921 | 9.641.463 | 10.100.000 | 10.250.000 | 10.400.000 | 10.900.000 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 11.199.827 | 11.943.705 | 12.331.593 | 13.044.283 | 13.685.803 | 14.136.819 | 13.505.446 | 13.713.000 | 14.413.000 | 15.263.000 | 16.225.000 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 785.931 | 1.000.919 | 1.031.457 | 1.284.345 | 1.712.486 | 1.898.478 | 2.082.528 | 1.904.000 | 1.702.000 | 1.744.000 | 1.777.000 |
| Vergnügungssteuer | 427.163 | 422.759 | 440.529 | 493.817 | 539.255 | 493.517 | 405.214 | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 500.000 |
| Hundesteuer | 188.874 | 195.875 | 221.954 | 225.123 | 225.400 | 230.796 | 233.535 | 232.000 | 237.000 | 238.000 | 239.000 |
| Zweitwohnungssteuer | 0 | 0 | 0 | 8.557 | 9.457 | 9.137 | 7.387 | 9.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| Leistungen n. Familienleistungsausgleich | 1.137.562 | 1.198.925 | 1.220.590 | 1.282.117 | 1.296.020 | 1.343.774 | 1.372.349 | 1.356.000 | 1.459.000 | 1.507.000 | 1.540.000 |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | 7.115.708 | 7.457.427 | 7.839.394 | 7.321.262 | 8.956.707 | 9.783.670 | 8.382.480 | 9.483.000 | 11.620.000 | 11.295.000 | 11.803.000 |
| (sonstige) Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.322.817 | 2.312.702 | 2.450.007 | 5.679.998 | 3.722.812 | 4.620.780 | 5.350.144 | 7.082.703 | 7.355.273 | 6.096.981 | 5.965.958 |
| Sonstige Transfererträge | 229.639 | 209.904 | 212.763 | 269.714 | 835.605 | 698.719 | 1.123.921 | 83.000 | 74.000 | 73.000 | 73.000 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 10.537.286 | 10.564.817 | 10.889.695 | 10.690.508 | 11.314.396 | 11.114.734 | 11.058.101 | 10.976.711 | 11.266.087 | 11.252.999 | 11.129.181 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 566.534 | 600.935 | 647.656 | 873.414 | 614.817 | 581.193 | 573.865 | 482.852 | 593.052 | 452.832 | 444.672 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.241.309 | 3.274.109 | 5.311.215 | 3.027.982 | 2.735.595 | 2.682.211 | 3.538.476 | 2.878.452 | 2.924.988 | 2.775.540 | 2.748.772 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 3.219.634 | 3.213.852 | 3.116.997 | 3.643.723 | 3.778.320 | 3.412.640 | 5.320.163 | 3.307.217 | 3.377.618 | 3.788.571 | 3.870.367 |
| Aktiverte Eigenleistungen | 0 | 0 | 81.586 | 112.879 | 77.389 | 121.309 | 80.093 | 110.600 | 116.000 | 116.000 | 116.000 |
| Ordentliche Erträge | 51.396.551 | 54.713.926 | 58.226.805 | 61.213.145 | 63.574.929 | 67.353.915 | 67.304.963 | 66.969.835 | 71.120.418 | 71.183.824 | 73.472.351 |
| Personalaufwendungen | -13.415.700 | -13.403.794 | -14.423.532 | -13.951.947 | -14.095.065 | -15.316.040 | -14.780.114 | -16.056.146 | -16.379.994 | -16.499.738 | -16.615.589 |
| Versorgungsaufwendungen | -1.664.513 | -2.074.506 | -1.555.610 | -2.845.468 | -3.614.130 | -2.711.697 | -5.807.255 | -1.907.543 | -2.032.649 | -2.012.891 | -2.013.485 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -10.391.673 | -10.066.074 | -10.944.239 | -10.801.174 | -11.697.053 | -13.965.463 | -13.724.928 | -15.820.194 | -17.423.574 | -15.266.779 | -15.009.313 |
| Bilanzielle Abschreibungen | -4.771.173 | -4.891.056 | -5.028.113 | -7.891.940 | -5.282.060 | -5.259.070 | -5.436.699 | -5.681.080 | -6.035.408 | -6.159.366 | -6.264.853 |
| Allgemeine Kreisumlage | -12.101.066 | -12.426.193 | -13.006.282 | -13.465.051 | -13.514.902 | -13.429.817 | -13.933.956 | -14.117.000 | -14.680.000 | -14.810.000 | -14.940.000 |
| Differenzierte Kreisumlage / Jugendamtumlage | -4.892.856 | -5.574.884 | -5.642.954 | -6.537.354 | -6.799.575 | -7.613.994 | -8.097.500 | -9.234.000 | -9.600.000 | -9.690.000 | -9.780.000 |
| (sonstige) Transferaufwendungen | -4.919.969 | -5.979.436 | -6.821.423 | -6.328.643 | -6.097.468 | -6.289.480 | -5.114.171 | -5.533.767 | -5.730.017 | -5.643.340 | -5.678.405 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.661.041 | -2.743.064 | -3.572.420 | -3.495.990 | -3.314.052 | -3.176.690 | -3.073.144 | -3.313.825 | -4.434.602 | -3.109.372 | -2.792.118 |
| Ordentliche Aufwendungen | -54.817.992 | -57.159.007 | -60.994.573 | -65.317.567 | -64.414.305 | -67.762.253 | -69.967.768 | -71.663.556 | -76.316.244 | -73.191.486 | -73.093.764 |
| Ordentliches Ergebnis | -3.421.441 | -2.445.082 | -2.767.767 | -4.104.422 | -839.376 | -408.338 | -2.662.805 | -4.693.720 | -5.195.826 | -2.007.663 | 378.587 |
| Finanzerträge | 322.821 | 333.996 | 450.680 | 419.484 | 437.089 | 439.584 | 388.365 | 426.230 | 423.230 | 445.230 | 457.230 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -1.110.735 | -1.017.201 | -1.010.673 | -995.787 | -953.561 | -921.753 | -852.469 | -1.006.500 | -998.500 | -1.108.500 | -1.247.500 |
| Finanzergebnis | -787.913 | -683.205 | -559.993 | -576.303 | -516.472 | -482.169 | -464.103 | -580.270 | -575.270 | -663.270 | -790.270 |
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und Jahresergebnis | -4.209.355 | -3.128.286 | -3.327.760 | -4.680.726 | -1.355.848 | -890.506 | -3.126.908 | -5.273.990 | -5.771.096 | -2.670.933 | -411.683 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.092.786 | 1.808.048 | 1.788.000 | 1.801.000 | 1.320.000 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.092.786 | 1.808.048 | 1.788.000 | 1.801.000 | 1.320.000 |
| Jahresergebnis | -4.209.355 | -3.128.286 | -3.327.760 | -4.680.726 | -1.355.848 | -890.506 | -2.034.122 | -3.465.942 | -3.983.096 | -869.933 | 908.317 |
| Risikozuschlag Abfederung v. Fehlentwicklungen | | | | | | | | -600.000 | -600.000 | -600.000 | -100.000 |
| Jahresergebnis u.B. des Risikozuschlages | | | | | | | | -4.065.942 | -4.583.096 | -1.469.933 | 808.317 |

Haushaltssicherungsmaßnahmen des Ergebnisplanes

Die zeitliche Umsetzung der Vermarktung der Fläche Neukirchener Ring (HSK-Maßnahme Nr. 53) erfolgt später als bisher eingeplant, so dass die Konsolidierungsbeiträge in den Jahren 2023 und 2024 erwirtschaftet werden.

Eine weitere Verbesserung der Rentabilität der öffentlichen Einrichtungen (Kulturhalle - Büchereien - Freizeitbad) ist derzeit nicht möglich, so dass 50.000 EUR des HSK-Beitrages der Maßnahme Nr. 54 ab 2022 zu kompensieren sind.

Zusätzliche Einsparungen von Personalaufwendungen durch Stellenabbau durch Fluktuation (HSK-Maßnahme Nr. 55) können aktuell nicht sichergestellt werden, so dass auch hier eine Kompensation zu erfolgen hat.

Zur Kompensation der HSK-Maßnahmen Nr. 54 und Nr. 55 und zur Ertragsverbesserung im Planungszeitraum wird der Hebesatz der Grundsteuer B ab 2022 sukzessive bis 2025 um weitere 150 %-Punkte von 550 % auf 700 % angehoben, was einer Ertragssteigerung bis 2025 von rd. 1.350.000 EUR entspricht (HSK-Maßnahme Nr. 49).

Die Summe der Konsolidierungsbeiträge für das Haushaltsjahr 2022 liegt somit bei 2.713.144 EUR.

Der Ergebnishaushalt weist zum Ende des Konsolidierungszeitraumes im Jahr 2024 einen Überschuss von rd. 900.000 EUR aus und gemäß der mittelfristigen Ergebnisplanung ist auch im Jahr 2025 ein positives Jahresergebnis vorgesehen.

Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen können der nachfolgenden Übersicht mit dem jeweiligen Stand der Umsetzung entnommen werden.

Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen

| lfd. Nr. | Produkt | Amt | Maßnahme | Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR | | | | | | | | | | Stand der Umsetzung | |
|----------|---------|-----|---|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------|--------|--------|---------------------|---|
| | | | | 2014 (Ist) | 2015 (Ist) | 2016 (Ist) | 2017 (Ist) | 2018 (Ist) | 2019 (Ist) | 2020 (Ist) | 2021 | 2022 | 2023 | | 2024 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 1 | 0102 | 10 | Kürzung der Fraktionsgeschäftsgelder um 12 % ab 2015; Reduzierung auf 10 % ab 2019 | | 5.187 | 5.187 | 5.187 | 6.406 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | umgesetzt; Erhöhung 2015 um 2 % (Kompensation siehe Nr. 3) ab 2019 wieder Reduzierung (Kompensation Nr. 46) |
| 2 | 0102 | 10 | Verringerung der Ratsmandate zur Kommunalwahl 2020 um 4 Sitze (12.000 EUR ab 2021) | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | entfällt gemäß Beschluss des HSK 2018; Kompensation über Nr. 53 |
| 3 | 0102 | 10 | Verringerung der Ausschussgrößen / Zusammenlegung v. Ausschüssen ab 2014 (Zusammenlegung Ausschuss für Bildung-Kultur-Sport und Sozialausschuss in neuer Legislaturperiode) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | entfällt, zur Kompensation Erhöhung der Kürzung der Fraktionsgeschäftsgelder um 2 % (Nr. 1) |
| 4 | 0103 | 10 | Kürzung / Wegfall der Übernahme der Lehrgangsggebühren für den | | | 3.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | umgesetzt |
| 5 | 0103 | 10 | Reduzierung Sachaufwendungen (Dienstreisen, Fortbildung, Auswahlverfahren für Auszubildende) | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | umgesetzt; inkl. weiterer Reduzierung Dienstreisen als Kompensation (siehe Nr. 34) |
| 6 | 0104 | 10 | Reduzierung Sachaufwendungen (Unterhaltung und EDV-Dienstleistungen, Streckung IT-Ersatzbeschaffungen) | 36.000 | 0 | 14.200 | 25.600 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | umgesetzt |
| 7 | 0105 | 10 | Reduzierung Sachaufwendungen (Unterhaltung, Dienstleistungen, Telekommunikation, Porto, Fachliteratur) | | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | umgesetzt |
| 8 | 0105 | 10 | Reduzierung auf 2 Bürgerversammlungen (Wegfall Sachaufwendungen) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | entfällt gemäß Beschluss des HSK 2015, Kompensation über neue Konsolidierungsmaßnahmen (Nr. 51 bis 56) |
| 9 | 0105 | 10 | Erstattung der Geschäftskosten (z.B. Kopier- und Portokosten) der stadtnahen Vereine | | 876 | 1.630 | 1.211 | 1.174 | 1.267 | 492 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | umgesetzt; geringere Erstattungen korrespondieren mit geringerem Aufwand |
| 10 | 0109 | 20 | Optimierung des Kostenersatzes durch Dritte im Amtshilfverfahren | 5.065 | 5.000 | 4.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | umgesetzt |
| 11 | 0111 | 23 | Zuschuss für Veröffentlichungen in NV-Aktuell | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | umgesetzt |
| 12 | 0113 | 65 | Verursachungsgerechte Abrechnung der Betriebskosten Kulturhalle | | 15.776 | 35.937 | 42.000 | 48.000 | 54.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | umgesetzt; geänderte Abrechnung, Pächterin trägt die Energiekosten zu 100 % |
| 13 | 0113 | 65 | Verursachungsgerechte Abrechnung der Nebenkosten für die Nutzung der ehem. Diesterwegschule durch die Kleiderbörse ev. Kirchengemeinde | 250 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | zum 01.11.2014 umgesetzt; die pauschale Beteiligung an den Nebenkosten fällt 1.000 EUR geringer aus als geplant |

STADT NEUKIRCHEN-VLUYN – HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Amt | Maßnahme | Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR | | | | | | | | | | | Stand der Umsetzung |
|----------|--------------|----------|---|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------|--------|--------|--------|---|
| | | | | 2014 (Ist) | 2015 (Ist) | 2016 (Ist) | 2017 (Ist) | 2018 (Ist) | 2019 (Ist) | 2020 (Ist) | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 14 | 0201 | 32 | Bereitstellung Obdachlosenunterkünfte (alternative Unterbringung / Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung Obdachloser) | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | umgesetzt, kein Verkauf der Gebäude (dafür Unterbringung von Flüchtlingen) und keine Mietaufwendungen eingeplant |
| 15 | 0201 | 32 | Keine Erweiterung der Tütenspender für Hundekotbeutel | 2.000 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | umgesetzt |
| 16 | 0203 | 32 | Umstellung Verwargelder (Einsparung Porto) | | 532 | 700 | 693 | 440 | 768 | 735 | 700 | 700 | 700 | 700 | umgesetzt |
| 17 | 0204 | 32 | Reduzierung Kameradschaftspflegemittel der Freiwilligen Feuerwehr | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | umgesetzt |
| 18 | 0301 | 10 40 | Einsparung Schülerlotsen durch Schaffung ehrenamtlicher Alternativen sowie Einrichtung von Zebrastreifen (unter der Voraussetzung dass ehrenamtliche Schülerlotsen gefunden werden) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | entfällt gemäß Beschluss des HSK 2015, Kompensation übernehmen (Nr. 51 bis 56) |
| 19 | 0301 0302 | 40 | Einschränkung Schülerspezialverkehr / Schülerbeförderung (über das gesetzliche Maß hinausgehend) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | entfällt gemäß Beschluss des HSK 2015, Kompensation übernehmen (Nr. 51 bis 56) |
| 20 | 0301 0302 | 40 | Kürzung Schulbudgets (25 % der investiven Mittel unter Beibehaltung bestehender) | | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | 13.700 | umgesetzt |
| 21 | 0401 | 40 | Umstrukturierung des städtischen Kulturprogrammes | | 10.000 | 20.000 | 25.000 | 13.514 | 17.347 | 9.374 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | umgesetzt |
| 22 | 0401 | 40 | Personalaufwendungen Kulturbeauftragter | | | | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | umgesetzt im Zusammenhang mit Nr. 21 |
| 23 | 0401 | 40 | Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien | | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | umgesetzt |
| 24 | 0402 | 40 | Verzicht des Katholischen Bildungswerks auf Zuschuss nach dem | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | umgesetzt |
| 25 | 0402 | 40 | Zuschuss an DRK-Familienbildungsstätte | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | umgesetzt |
| 26 | 0403 | 40 | Wegfall des Angebotes "Multimediale Jugendbücherei (dadelBib)" | | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | umgesetzt |
| 27 | 0403 | 40 | Optimierung der Stadtbücherei (Personaleinsparung ab 2018 und 2020) | | | | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | umgesetzt; um 0,4 VZÄ höhere Personalausstattung (Kompensation siehe Nr. 57) |
| 28 | 0403 | 40 | Anhebung der Jahresbeiträge der Stadtbücherei: Erwachsene 10 EUR (ab 2016: 15 EUR), Kinder 3,50 EUR | | 4.588 | 10.463 | 9.278 | 7.502 | 6.299 | 5.842 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | umgesetzt; in Folge des Rückgangs der Nutzerzahlen wird der Konsolidierungsbeitrag ab dem HSK 2018 verringert (Kompensation siehe Nr. 53) |
| 29 | 0504 | 40 | Konzept für Seniorenveranstaltungen (wechselnde Durchführung der Veranstaltungen) | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | umgesetzt |

STADT NEUKIRCHEN-VLUYN – HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Amt | Maßnahme | Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR | | | | | | | | | | | Stand der Umsetzung |
|----------|-------------|-----|--|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------|--------|--------|--------|---|
| | | | | 2014 (Ist) | 2015 (Ist) | 2016 (Ist) | 2017 (Ist) | 2018 (Ist) | 2019 (Ist) | 2020 (Ist) | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 30 | 0602 | 40 | Auslaufen des Vertrages "Streetwork" zum 31.12.2014 | | 0 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | Vertrag wurde bis Ende 2015 verlängert; zur Kompensation weitere Erhöhung der Vergnügungssteuer (Nr. 46) Ab 2016 Übernahme von 30.200 EUR durch den Kreis Wesel (Aufnahme in den Kinder- und Jugendförderplan). Der städtische Eigenanteil durch Vertragsverlängerung beträgt 29.800 EUR. |
| 31 | 0801 | 40 | Optimierung der Sportzuschüsse | | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | umgesetzt |
| 32 | 0801 (0113) | 40 | Überprüfung der 3 Fach Turnhalle/ Beschluss eines Spervermerkes, um u.a. die Entwicklung aufgrund der Optimierung der Sportzuschüsse abzuwarten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Umsetzung erfolgt ohne Auswirkung auf Ergebnishaushalt |
| 33 | 0802 | FZB | Umstellung Schul- und Vereinsschwimmen durch Reduzierung Personalpräsenz während Schul-/Vereinsschwimmen | | 9.028 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | umgesetzt |
| 34 | 0802 | FZB | Preis Anpassung für Erwachsene in Höhe von 0,50 EUR in 2014, 2017 und 2023 und für Kinder in Höhe von 0,50 EUR in 2014 | 16.600 | 32.500 | 35.047 | 58.427 | 56.573 | 56.967 | 36.617 | 57.000 | 57.000 | 87.000 | 87.000 | umgesetzt; die Preis Anpassungen für 2020 werden zurückgenommen (Kompensation über Nr. 5) |
| 35 | 1102 | 60 | Verzicht auf die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges | | 500 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | umgesetzt |
| 36 | 1202 | 68 | Sanierungskonzept für die städtische Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel. Hierfür würden für die Jahre 2014 und 2015 Gesamtkosten von 325.000 EUR entstehen. Die <u>Umsetzung der Investitionen</u> erfolgt in 2014 und 2015 zu gleichen Teilen in Höhe von jeweils 162.500 EUR. Die Investitionen bilden zu 100 % Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen für Festwerte in den Haushaltsjahren 2014 und 2015. | -69.371 | -110.267 | -58.721 | | | | | | | | | in 2016 abschließend umgesetzt |
| 37 | 1202 | 68 | Senkung Wartungskosten in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel | 0 | 2.475 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | umgesetzt |
| 38 | 1202 | 68 | Senkung der Energieaufwendungen in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel | 0 | 33.209 | 45.390 | 46.525 | 47.688 | 48.880 | 50.102 | 51.355 | 52.638 | 53.954 | 55.303 | umgesetzt |

STADT NEUKIRCHEN-VLUYN – HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Amt | Maßnahme | Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR | | | | | | | | | | Stand der Umsetzung | |
|----------|---------|-----|---|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------|---------|---------|---------------------|--|
| | | | | 2014 (Ist) | 2015 (Ist) | 2016 (Ist) | 2017 (Ist) | 2018 (Ist) | 2019 (Ist) | 2020 (Ist) | 2021 | 2022 | 2023 | | 2024 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 39 | 1202 | 68 | Sanierungskonzept für die städtische Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldleuchten gegen LED-Leuchtmittel. Hierfür würden für die Jahre 2014 bis 2019 Gesamtkosten von 279.000 EUR entstehen. Die Umsetzung der Investitionen erfolgt in Höhe von insgesamt 279.000 EUR in 2014 bis 2019. Die Investitionen bilden zu 100 % Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen für Festwerte in den Haushaltsjahren 2014 bis | -743 | -73.615 | -47.933 | -100.878 | -55.445 | | | | | | | umgesetzt; aufgrund günstiger Preise bereits 2018 ein Jahr früher abgeschlossen |
| 40 | 1202 | 68 | Senkung Wartungskosten in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldleuchten gegen LED-Leuchtmittel | 0 | 560 | 1.075 | 1.677 | 2.206 | 2.664 | 2.900 | 2.900 | 2.900 | 2.900 | 2.900 | umgesetzt |
| 41 | 1202 | 68 | Senkung der Energieaufwendungen in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldbeleuchtung gegen LED-Leuchtmittel | 0 | 1.719 | 3.379 | 5.402 | 7.287 | 9.019 | 9.954 | 10.203 | 10.458 | 10.719 | 10.987 | umgesetzt |
| 42 | 1501 | 23 | Einsparung Projektkosten Niederberg | | 1.000 | 1.000 | | | | | | | | | umgesetzt |
| 43 | 1502 | 23 | Einsparung für Anzeigenschaltung i. V. m. Großveranstaltungen | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | umgesetzt |
| 44 | 1301 | 60 | Kürzung Mittel Geschäftsaufwendungen Landschaftspark Niederrhein | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | umgesetzt |
| 45 | 1501 | 20 | Gewinn-Ausschüttung der Sparkasse (nach Erreichen der Basel III-Kriterien - voraussichtlich im Jahr 2018) | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | entfällt gemäß Beschluss des HSK 2018; Kompensation über Nr. 53 |
| 46 | 1601 | 20 | Erhöhung Vergnügungssteuer für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von derzeit 15 % auf 20 % ab 2015 | | 105.690 | 110.132 | 123.454 | 134.814 | 123.379 | 101.303 | 113.500 | 113.500 | 113.500 | 113.500 | umgesetzt inkl. weiterer Erhöhung als Kompensation (siehe Nr. 30) Nach zwischenzeitlichem |
| 47 | 1601 | 20 | Erhöhung der Hundesteuer (Anhebung von 10 EUR) | | | 20.193 | 20.656 | 20.860 | 21.023 | 21.360 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | umgesetzt |
| 48 | 1601 | 20 | Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A von derzeit 270 % jährlich um 10 %-Punkte ab 2015 (bis 370 %) | | 2.550 | 4.916 | 7.271 | 9.997 | 12.584 | 14.940 | 19.027 | 22.000 | 24.600 | 27.500 | umgesetzt |
| 49 | 1601 | 20 | Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von derzeit 450 % jährlich um 10 %-Punkte ab 2015 (bis 550 %) | | 85.000 | 171.144 | 258.961 | 350.195 | 438.838 | 534.072 | 605.000 | 696.000 | 787.000 | 880.000 | umgesetzt |
| | | | Weitere Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B ab 2022 von derzeit 520 % bis auf 700 % im Jahr 2025 (jährliche Anhebung um 42 bzw. 44 %-Punkte) | | | | | | | | | | 320.000 | 630.000 | 950.000 |

STADT NEUKIRCHEN-VLUYN – HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2022

| lfd. Nr. | Produkt | Amt | Maßnahme | Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR | | | | | | | | | | Stand der Umsetzung | |
|---|----------------------|-----------|--|---|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|--|
| | | | | 2014 (Ist) | 2015 (Ist) | 2016 (Ist) | 2017 (Ist) | 2018 (Ist) | 2019 (Ist) | 2020 (Ist) | 2021 | 2022 | 2023 | | 2024 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 50 | 1601 | 20 | Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von derzeit 450 % jährlich um 5 %-Punkte ab 2015 (bis 500 %) | | 72.800 | 170.314 | 246.847 | 371.208 | 564.324 | 479.361 | 589.000 | 695.000 | 802.000 | 920.000 | umgesetzt |
| 51 | 0113 1202 | 65 68 | Einsparung bei Energieaufwendungen durch veränderte Bezugsbedingungen | | | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | umgesetzt |
| 52 | 1601 | 20 | Erträge aus der Einführung einer neuen Steuerart (Zweitwohnungssteuer) | | | | 8.557 | 9.457 | 9.137 | 7.387 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | umgesetzt; Anpassung im HSK 2021 |
| | | | | | | | | 50.840 | 52.910 | 50.561 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | Kompensation HSK 2018: Im Zuge der Erhebung der Zweitwohnungssteuer wechselten 77 Steuerpflichtige den Status in Hauptwohnsitz. Dies führt dauerhaft zu Mehrerträgen über höhere Schlüsselzuweisungen. |
| 53 | 0112 | 23 | Erträge aus der Vermarktung Fläche Neukirchener Ring | | | | | | | | | 0 | 655.500 | 655.500 | Zur Kompensation der Nr. 2, 28, 45 und 56 kann nach weiteren Grundstückskäufen der Konsolidierungsbeitrag um 137.000 EUR erhöht werden. Die Erträge sind erst ab 2023 realisierbar. |
| 54 | 0401 0403 0802 | 40 FZB | Verbesserung der Rentabilität der öffentlichen Einrichtungen (Kulturhalle - Büchereien - Freizeitbad) | | | | | | | 50.000 | 100.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | z.T. umgesetzt, Kompensation des Differenzbetrages in 2020 über Nr. 55 und ab 2022 über Nr. |
| 55 | | 10 | Einsparung von Personalaufwendungen durch den Abbau (Fluktuation) von 3 Stellen ab 2020 | | | | | | | 106.000 | 150.000 | 112.000 | 115.000 | 118.000 | z.T. bereits frühzeitig umgesetzt (Umstellung von Eigenreinigung auf Fremdreinigung im Schulzentrum) Konsolidierungsbeitrag 2020 Kompensation für Nr. 54 und ab |
| 56 | 1001 | 61 | Kostenpflichtige Zurückweisung unvollständiger Bauanträge | | | 500 | 350 | 300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | umgesetzt; Konsolidierungsbeitrag mit HSK 2018 herabgesetzt (Kompensation Nr. 53) Wegfall gemäß Beschluss zum |
| 57 | 0401 | 40 | Reduzierung Personalaufwendungen Schulkulturarbeit durch Neustrukturierung des Aufgabenbereiches | | | | | | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | umgesetzt; Kompensation für Nr. 27 |
| Summe der Konsolidierungsmaßnahmen | | | | 6.661 | 295.136 | 836.981 | 1.127.646 | 1.464.444 | 1.832.154 | 1.956.748 | 2.279.633 | 2.713.144 | 3.913.821 | 4.452.338 | |

| | |
|-----------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 1 | Bezeichnung: Kürzung der Fraktionsgeschäftsgelder um 12 % ab 2015 |
|-----------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0102 | Bezeichnung Produkt: | Politische Gremien |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Die Höhe der Fraktionsgeschäftsgelder bestimmt der Rat gemäß § 56 GO NRW. Im Jahr 2013 wurden den Fraktionen im Stadtrat Beträge in Höhe von 42.184,75 EUR für die Geschäftsbedürfnisse gezahlt. Geplant für die Haushaltsjahre 2014 ff. sind Zuwendungen an die Fraktionen in Höhe von 43.200 EUR. Es wurde eine Kürzung um 10 % beschlossen. Zur Kompensation der HSK-Maßnahme Nr. 3 wurde die Kürzung auf 12 % angehoben. Mit dem HSK 2019 Reduzierung der Kürzung auf 10 %.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Die Kürzung des Ansatzes um 12 % ergibt eine Einsparung in Höhe von 5.187 EUR ab 2015. Ab 2019 beträgt die Einsparung 4.320 EUR.

3. Konsolidierungseffekt: einmalig dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.406 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 6.406 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 | 4.320 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: ja nein
Ggf. Erläuterung
Zur Kompensation der HSK-Maßnahme Nr. 3 wurde die Kürzung für 2014 mit 2 % beschlossen und ab 2015 auf 12 % angehoben. Reduzierung auf ursprüngliche 10 % ab 2019 - Kompensation Nr. 46.

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Am 18.06.2014 wurde die Erhöhung um 2 % auf 12 % beschlossen. Mit Ratsbeschluss vom 12.12.2018 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|-----------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 2 | Bezeichnung: Verringerung der Ratsmandate zur Kommunalwahl 2020 um 4 Sitze |
|-----------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0102 | Bezeichnung Produkt: | Politische Gremien |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Der Rat hat eine Verringerung der Ratsmandate um 4 Sitze gemäß § 3 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWahlG) für die Wahlperiode ab 2020 beschlossen.
Die monatliche pauschale Entschädigung je Ratsmitglied gemäß Entschädigungsverordnung beträgt derzeit 259,10 EUR.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Die jährliche Einsparung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit durch eine Reduzierung der Ratsmandate um 4 Sitze beträgt ca. 12.436,80 EUR ab 2021.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung
Mit Ratsbeschluss vom 20.12.2017 wurde die Maßnahme aufgehoben (Kompensation siehe Maßnahme Nr. 53).

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss zur Umsetzung ist erforderlich. Der Wegfall der Maßnahme wurde am 20.12.2017 beschlossen.
Wann geplant?

| | |
|-----------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 3 | Bezeichnung: Verringerung der Ausschussgrößen / Zusammenlegung von Ausschüssen ab 2014; (Zusammenlegung Ausschuss für Bildung-Kultur-Sport und Sozialausschuss in neuer Legislaturperiode) |
|-----------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0102 | Bezeichnung Produkt: | Politische Gremien |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Zusammenlegung des Ausschusses für Bildung-Kultur-Sport und Sozialausschuss mit Beginn der kommenden Ratsperiode.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Ein sachkundiger Einwohner erhält eine Sitzungsentschädigung in Höhe von derzeit 22,60 EUR gemäß Entschädigungsverordnung. Die Fachausschüsse tagen vier- bis fünfmal im Jahr. Ausgehend von 8 sachkundigen Bürgern und dem Wegfall von 4 Sitzungen im Jahr würde sich eine Einsparung von rd. 700 EUR ab 2015 ergeben. Eventuell sind hierauf Verdienstausfallentschädigungen zu addieren. Darüber hinausgehende Einsparungen (weniger Zustellungen, Bewirtung, Bereitstellung Räumlichkeiten etc.) können nicht genau beziffert werden.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung Mit Ratsbeschluss vom 18.06.2014 wurde die Maßnahme aufgehoben (Kompensation siehe Maßnahme Nr. 1).</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen; am 18.06.2014 mit Ratsbeschluss wieder aufgehoben. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|-----------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 4 | Bezeichnung: Kürzung/Wegfall der Übernahme der Lehrgangsgebühren für den 2. Verwaltungsangestelltenlehrgang (A II) |
|-----------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0103 | Bezeichnung Produkt: | Personalmanagement |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden bisher von der Stadt Neukirchen-Vluyn die Lehrgangskosten (5.100 EUR) und Prüfungsgebühren (300 EUR) für die Mitarbeiter/innen komplett übernommen, die den 2. Angestelltenlehrgang besuchen. Hinzu kommen Kosten für das Zulassungsverfahren in Höhe von 150 EUR. Zusätzlich werden die anfallenden Reisekosten (ca. 500 EUR/Jahr) erstattet und die Mitarbeiter erhalten für den Blockunterricht bezahlten Sonderurlaub. Zukünftig entfällt die Übernahme der Lehrgangskosten.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Der Wegfall der Übernahme der Lehrgangsgebühren ergibt eine Einsparung von rd. <u>5.000 EUR</u> ab dem Haushaltsjahr <u>2016</u> (in voller Höhe ab 2017). Vergünstigungen wie eine Übernahme der Prüfungsgebühren sowie Gewährung von Sonderurlaub haben weiter Bestand.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|-----------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 5 | Bezeichnung: Reduzierung Sachaufwendungen (Dienstreisen, Fortbildung, Auswahlverfahren für Auszubildende) |
|-----------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0103 | Bezeichnung Produkt: | Personalmanagement |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Die Haushaltsansätze für Dienstreisen und Fortbildung werden auf das zwingend notwendige Maß reduziert. Die Auswahlverfahren für Auszubildende werden künftig im Hause durchgeführt und nicht weiter an SINN vergeben. Zur Kompensation der HSK-Maßnahme Nr. 34 werden die Mittel für Dienstreisen um weitere 3.000 EUR reduziert.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Die im Haushaltsentwurf 2014 vorgesehenen Haushaltsansätze werden insgesamt um 10.000 EUR ab 2014 reduziert. Die Aufwendungen wer ab 2020 um 13.000 EUR reduziert.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.000 | 10.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 10.000 | 10.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |

Personaleinsparung:
(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung
Anhebung auf 13.000 EUR zur Kompensation der HSK-Maßnahme 34

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Die Kompensation erfolgte mit Ratsbeschluss vom 11.12.2014
Wann geplant?

| | |
|-----------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 6 | Bezeichnung: Reduzierung Sachaufwendungen (Unterhaltung und EDV-Dienstleistungen, Streckung IT-Ersatzbeschaffungen) |
|-----------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0104 | Bezeichnung Produkt: | Bereitstellung IT-Infrastruktur |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Haushaltsansätze werden aufgrund von Preisanpassungen angepasst und auf das zwingend notwendige Maß reduziert. Im Bereich der Standard PC-Ausstattung sollen Ersatzbeschaffungen nur noch alle 6 Jahre erfolgen (Laufleistung PC nun statt 5 mind. 6 Jahre).</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Die im Haushaltsentwurf 2014 vorgesehenen Haushaltsansätze werden insgesamt um 36.000 EUR für 2014 reduziert. Da die geplante Ersatzbeschaffung der Standard PC-Ausstattung (Ersatzbeschaffung für Festwerte) nicht gleichmäßig erfolgt, ergeben sich in den Folgejahren unterschiedliche Einspareffekte (14.200 EUR für 2016, 25.600 EUR für 2017 und 6.000 EUR ab 2018). In 2015 entfällt eine Nettoeinsparung, da die Streckung der IT-Ersatzbeschaffungen aus 2014 zu zusätzlichen Aufwendungen in 2015 führt.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufw. Sach-/Dienstl. | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| Sonst. ordentl. Aufw. | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|-----------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 7 | Bezeichnung: Reduzierung Sachaufwendungen (Unterhaltung, Dienstleistungen, Telekommunikation, Porto, Fachliteratur) |
|-----------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0105 | Bezeichnung Produkt: | Organisation und Zentrale Dienste |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Haushaltsansätze (Instandhaltung Grundstücke und baul. Anlagen, Haltung von Fahrzeugen, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, Telekommunikation und Porto, Fachliteratur) werden aufgrund von Preisanpassungen und auf das zwingend notwendige Maß reduziert.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Die im Haushaltsentwurf 2014 vorgesehenen Haushaltsansätze werden insgesamt um <u>5.800 EUR</u> ab 2015 reduziert.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufw. Sach-/Dienstl. | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| Sonst. ordentl. Aufw. | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 | 3.900 |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|-----------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 8 | Bezeichnung: Reduzierung auf 2 Bürgerversammlungen |
|-----------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0105 | Bezeichnung Produkt: | Organisation und Zentrale Dienste |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme

Bisher werden jährlich 4 Bürgerversammlungen durchgeführt. Davon fallen bei Durchführung von 2 Bürgerversammlungen anteilig die Kosten der Saalmiete weg (rd. 200 EUR). Darüber hinaus ergeben sich Einsparungen des Personalaufwandes (Auf- und Abbau der Technik, Erstellung der Präsentation etc.), der nicht beziffert und berücksichtigt wird.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Einsparung in Höhe von 200 EUR ab 2015. Die Aufhebung wirkt sich ab 2016 aus.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|------------------------------|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonst. ordentl. Aufw. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:

Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein

Ggf. Erläuterung

Mit Ratsbeschluss vom 25.03.2015 über die Fortschreibung des HSK 2015 wurde die Maßnahme mit Wirkung ab 2016 aufgehoben (Kompensation über die neuen Maßnahmen Nr. 51 - 56).

Beschlussfassung des Rates erforderlich?

Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen; am 25.03.2015 mit Ratsbeschluss wieder aufgehoben.

Wann geplant?

| | |
|-----------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 9 | Bezeichnung: Erstattung der Geschäftskosten (z.B. Kopier- und Portokosten) der stadtnahen Vereine |
|-----------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0105 | Bezeichnung Produkt: | Organisation und Zentrale Dienste |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Über eine Pauschalregelung sollen die stadtnahen Vereine (Museumsverein, Städtepartnerschaftsverein, NV-Aktion Eine Welt) die Geschäftskosten (Kopier- und Portokosten) erstatten, die bisher von der Stadt getragen wurden.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Die Erstattung soll Erträge in Höhe von rd. 2.000 EUR ab 2015 erbringen.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------|-------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Kostenerstattungen und Kostenumlage | 1.174 | 1.267 | 492 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 1.174 | 1.267 | 492 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |

Personaleinsparung:
(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 10 | Bezeichnung: Optimierung des Kostenersatzes durch Dritte im Amtshilfeverfahren |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0109 | Bezeichnung Produkt: | Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Organisationseinheit: | 20 | Kämmerei | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Durch den Einsatz des neuen Vollstreckungsverfahrens „phinAVV“ können im Amtshilfebereich Mehrerträge in Höhe von 3.000 EUR erzielt werden. Durch weitere Optimierungen in anderen Bereichen der Vollstreckung werden weitere Mehrerträge (Nebenforderungen) von 2.000 EUR erwartet.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Mehrerträge von 5.000 EUR ab 2014.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|------------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Erträge | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |

Personaleinsparung:
 (in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 11 | Bezeichnung: Zuschuss für Veröffentlichungen in NV-Aktuell |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|------|---|-----------------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0111 | Bezeichnung Produkt: | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |
| Organisationseinheit: | 23 | Amt für Wirtschaftsförderung/Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Reduzierung der Aufwendungen an den Werbering NV für Veröffentlichungen in NV-Aktuell</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung um <u>500 EUR</u> ab 2014.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 12 | Bezeichnung: Verursachungsgerechte Abrechnung der Betriebskosten Kulturhalle |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0113 | Bezeichnung Produkt: | Gebäudemanagement |
| Organisationseinheit: | 65 | Hochbauamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Durch eine verursachungsgerechte Beteiligung an den Betriebskosten der Kulturhalle könnten Mehrerträge bis zu 60.000 EUR erzielt werden. Die bestehenden Verträge lassen eine entsprechende Anpassung zu. Die Abrechnung der Betriebskosten mit dem Pächter soll mit einer ansteigenden Quotenregelung erfolgen. So sollen im ersten Jahr 50 % der Betriebskosten abgerechnet werden, die dann jährlich um 10 % angehoben werden sollen, um über die Jahre steigende Beteiligung an den Betriebskosten sicherzustellen. Über eine zwischenzeitlich geänderte Abrechnung trägt die Pächterin komplett die Energiekosten.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Es ist mit Mehrerträgen beginnend mit 30.000 EUR ab 2015 zu rechnen.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|------------------------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 48.000 | 54.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 48.000 | 54.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |

Personaleinsparung:
 (in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 13 | Bezeichnung: Verursachungsgerechte Abrechnung der Nebenkosten für die Nutzung der ehemaligen Diesterwegschule durch die Kleiderbörse ev. Kirchengemeinde |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0113 | Bezeichnung Produkt: | Gebäudemanagement |
| Organisationseinheit: | 65 | Hochbauamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Die Kirchengemeinde ist bereit, die Kleiderbörse zur ehemaligen Diesterwegschule wegen des Nutzungsbedarfs des Max-von-Schenkendorf-Straße 10 für Asylbewerber zu verlagern. Die Stadt Neukirchen-Vluyn stellt die Räume unentgeltlich zur Verfügung, die Nebenkosten sollen aber verursachungsgerecht abgerechnet werden.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Es wird mit Mehrerträgen von 2.500 EUR ab 2014 gerechnet. Nach der zum 01.11.2014 getroffenen Vereinbarung beträgt der jährliche Konsolidierungsbeitrag 1.500 EUR ab 2015.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|------------------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |

Personaleinsparung:
(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung
Zum 01.11.2014 wurde eine Vereinbarung für die Abrechnung der Nebenkosten getroffen, nach der jährlich 1.500 EUR erstattet werden.

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 14 | Bezeichnung: Bereitstellung Obdachlosenunterkünfte (alternative Unterbringung / Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung Obdachloser) |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|---|
| Produktbereich: | 02 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0201 | Bezeichnung Produkt: | Allgemeine Sicherheit u. Ordnung |
| Organisationseinheit: | 32 | Ordnungsamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme

Die städtischen Obdachlosenunterkünfte Max-von-Schenkendorf-Straße 10 und 12 sind seit Oktober 2012 ungenutzt, da Obdachlose in Zusammenarbeit mit der Diakonie bislang stets auf dem freien Wohnungsmarkt vermittelt werden konnten. Entgegen der ursprünglichen Planung werden die Gebäude nicht verkauft, sondern zur Unterbringung von Flüchtlingen eingesetzt.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Es ergeben sich Einsparungen in der Gebäudebewirtschaftung/-unterhaltung für Obdachlosenunterkünfte (ca. 15.000 EUR bis 20.000 EUR im Jahr im Produkt 0113).

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen im Produkt 0113 (Gebäude-management) | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |

Personaleinsparung:
(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:

Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein

Ggf. Erläuterung

Die Gebäude werden nicht verkauft, sondern für die Unterbringung von Flüchtlingen eingesetzt. Entgegen der ursprünglichen Planung fallen auch keine Kosten für die Anmietung von Wohnungen für die Unterbringung Obdachloser

Beschlussfassung des Rates erforderlich?

Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 15 | Bezeichnung: Keine Erweiterung der Tütenspender für Hundekotbeutel |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|------|---------------------------------------|----------------------------------|
| Produktbereich: | 02 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0201 | Bezeichnung Produkt: | Allgemeine Sicherheit u. Ordnung |
| Organisationseinheit: | 32 | Ordnungsamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme

Seit 2012 werden Hundekotbeutel kostenlos an die Bürger verteilt. Auf eine Erweiterung des Angebotes durch die Anschaffung weiterer Tütenspender und hierfür benötigte zusätzliche Hundekotbeutel wird verzichtet.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Einsparung der Anschaffung der Tütenspender (GWG) von ca. 900 EUR in 2014. Einsparung für die Anschaffung der Tüten für die neuen Tütenspender jährlich ca. 1.100 EUR ab 2014.

3. Konsolidierungseffekt: (X) einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonst. ordentl. Aufw. | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:

Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein

Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?

Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 16 | Bezeichnung: Umstellung Verwargelder (Einsparung Porto) |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| Produktbereich: | 02 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0203 | Bezeichnung Produkt: | Verkehrsangelegenheiten |
| Organisationseinheit: | 32 | Ordnungsamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Verwargelder werden ab 2015 direkt auf einem Zahlbeleg ausgedruckt. Hierdurch können Portokosten für den Versand der Verwargelder eingespart werden. Die Umstellung kostet jedoch ca. 700 bis 800 EUR für zusätzliche Papierrollen für den „Ticketman“ des Außendienstes.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung von Portokosten in Höhe von ca. <u>1.400 EUR</u> ab 2015.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|---|------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen im Produkt 0105 | 1.140 | 1.468 | 1.435 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |

| | | | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| Nettoeinsparung | 440 | 768 | 735 | 700 | 700 | 700 | 700 |

| | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 17 | Bezeichnung: Reduzierung Kameradschaftspflegemittel |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------|
| Produktbereich: | 02 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0204 | Bezeichnung Produkt: | Brandschutz |
| Organisationseinheit: | 32 | Ordnungsamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Feuerwehr erhält für verschiedene Zwecke (z.B. Wehrversammlung, Sitzungsgelder Führungskräfte, Kameradschaftspflege, Wartung der Hydranten und Feuerlöschbrunnen) freiwillige Leistungen in Höhe von insgesamt ca. 30.000 EUR, die ab dem Haushaltsjahr 2015 gekürzt werden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung der Kameradschaftspflegemittel um <u>2.000 EUR</u> ab 2015.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 18 | Bezeichnung: Einsparung Schülerlotsen durch Schaffung ehrenamtlicher Alternativen sowie Einrichtung von Zebrastreifen (unter der Voraussetzung dass ehrenamtliche Schülerlotsen gefunden werden) |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|------|---|-------------------------------|
| Produktbereich: | 03 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0301 | Bezeichnung Produkt: | Grundschulen und Förderschule |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Es handelt sich um sieben Lotsenstellen, die derzeit von 10 Personen betreut werden. Die wöchentliche Gesamteinsatzzeit beträgt 39 Stunden. In erster Linie sollte es Ziel sein, den Lotsendienst auf ehrenamtliche Kräfte zu übertragen. Ein Verzicht auf den Lotseneinsatz durch die Anbringung von Zebra-Streifen ist problematisch, da vor der jeweiligen Einrichtung einer Lotsenstelle eine Abstimmung mit Ordnungsamt und Polizei vorgeschaltet war. Diese Variante wird im Rahmen der Umsetzung alternativ erneut geprüft.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung von Personalaufwendungen zu Beginn des Schuljahres 2015/2016. Mit Ratsbeschluss vom 25.03.2015 über die Fortschreibung des HSK 2015 wurde die Maßnahme aufgehoben.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Personalaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| |
|--|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung Mit Ratsbeschluss vom 25.03.2015 über die Fortschreibung des HSK 2015 wurde die Maßnahme aufgehoben (Kompensation über die neuen Maßnahmen Nr. 51 - 56).</p> |
|--|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen; am 25.03.2015 mit Ratsbeschluss wieder aufgehoben. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|--------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 19 a | Bezeichnung: Einschränkung Schülerspezialverkehr/Schülerbeförderung (hier: Bereich Grundschulen und Förderschule) |
|--------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|--------------------------------------|
| Produktbereich: | 03 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0301 | Bezeichnung Produkt: | Grundschulen und Förderschule |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr. 19 b

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Gemäß § 97 - Schülerfahrkosten - des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) in der z. Zt. gültigen Fassung, ist der Schulträger verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen die Kosten zu erstatten, „die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück notwendig entstehen“. Laut § 3 der Schülerfahrkostenverordnung entscheidet der Schulträger über Art und Umfang der Schülerbeförderung. Ihm obliegt keine Pflicht zur Beförderung. Die Stadt Neukirchen-Vluyn übernimmt grundsätzlich die Kosten für das sogenannte SchokoTicket. Es gibt allerdings zwei Ausnahmen bei denen ein Schülerspezialverkehr mit Bus- und Taxiunternehmen eingerichtet worden ist, d. h. Bereiche wo die Stadt die Beförderung organisiert und die Kosten (freiwillig) trägt. Es sind Rayen/Muynbusch und die Dong. Durch die Einstellung des Schülerspezialverkehrs in diesen Bereichen müssten gemäß § 15 der Schülerfahrkostenverordnung, die Kosten für die private Beförderung von der Wohnung bis zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels und die Kosten für die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. die private Beförderung von der Wohnung bis zur Schule übernommen werden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung von Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr zu Beginn des Schuljahres 2015/2016.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung Mit Ratsbeschluss vom 25.03.2015 über die Fortschreibung des HSK 2015 wurde die Maßnahme aufgehoben (Kompensation über die neuen Maßnahmen Nr. 51 - 56).</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen; am 25.03.2015 mit Ratsbeschluss wieder aufgehoben. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|--------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 19 b | Bezeichnung: Einschränkung Schülerspezialverkehr/Schülerbeförderung (hier: Bereich weiterführende Schulen) |
|--------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-------------------------------|
| Produktbereich: | 03 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0302 | Bezeichnung Produkt: | Weiterführende Schulen |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr. 19 a

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Gemäß § 97 - Schülerfahrkosten - des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) in der z. Zt. gültigen Fassung, ist der Schulträger verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen die Kosten zu erstatten, „die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück notwendig entstehen“. Laut § 3 der Schülerfahrkostenverordnung entscheidet der Schulträger über Art und Umfang der Schülerbeförderung. Ihm obliegt keine Pflicht zur Beförderung. Die Stadt Neukirchen-Vluyn übernimmt grundsätzlich die Kosten für das sogenannte SchokoTicket. Es gibt allerdings zwei Ausnahmen bei denen ein Schülerspezialverkehr mit Bus- und Taxiunternehmen eingerichtet worden ist, d. h. Bereiche wo die Stadt die Beförderung organisiert und die Kosten (freiwillig) trägt. Es sind Rayen/Muynbusch und die Dong. Durch die Einstellung des Schülerspezialverkehrs in diesen Bereichen müssten gemäß § 15 der Schülerfahrkostenverordnung, die Kosten für die private Beförderung von der Wohnung bis zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels und die Kosten für die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. die private Beförderung von der Wohnung bis zur Schule übernommen werden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung von Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr zu Beginn des Schuljahres 2015/2016.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung Mit Ratsbeschluss vom 25.03.2015 über die Fortschreibung des HSK 2015 wurde die Maßnahme aufgehoben (Kompensation über die neuen Maßnahmen Nr. 51 - 56).</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen; am 25.03.2015 mit Ratsbeschluss wieder aufgehoben. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|--------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 20 a | Bezeichnung: Kürzung der Schulbudgets (hier: Bereich Grundschulen und Förderschule) |
|--------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|--------------------------------------|
| Produktbereich: | 03 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0301 | Bezeichnung Produkt: | Grundschulen und Förderschule |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr. 20 b

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Schulen erhalten konsumtive und investive Haushaltsmittel als Schulbudget, die gemäß den Budgetierungsrichtlinien von den Schulen angespart werden können, um ggf. größere Beschaffungen durchführen zu können. Bei den investiven Anteilen der Schulbudgets (Mittel für den Kauf von Vermögensgegenständen ab 60 EUR; geringwertige Wirtschaftsgüter) werden 25 % gekürzt.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung bei bilanziellen Abschreibungen, da geringwertige Wirtschaftsgüter zu 100 % im Jahr der Anschaffung zu Aufwand führen <u>zum Schuljahr 2015/2016</u>.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 | 4.401 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|--------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 20 b | Bezeichnung: Kürzung der Schulbudgets (hier: Bereich weiterführende Schulen) |
|--------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-------------------------------|
| Produktbereich: | 03 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0302 | Bezeichnung Produkt: | Weiterführende Schulen |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr. 20 a

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Schulen erhalten konsumtive und investive Haushaltsmittel als Schulbudget, die gemäß den Budgetierungsrichtlinien von den Schulen angespart werden können, um ggf. größere Beschaffungen durchführen zu können. Bei den investiven Anteilen der Schulbudgets (Mittel für den Kauf von Vermögensgegenständen ab 60 EUR; geringwertige Wirtschaftsgüter) werden 25 % gekürzt.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung bei bilanziellen Abschreibungen, da geringwertige Wirtschaftsgüter zu 100 % im Jahr der Anschaffung zu Aufwand führen <u>zum Schuljahr 2015/2016</u>.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Bilanzielle Abschreibungen | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 | 9.299 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|-------------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 21 und 22 | Bezeichnung: Umstrukturierung des städtischen Kulturprogrammes Personalaufwendungen Kulturbeauftragter |
|-------------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|---------------|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0401 | Bezeichnung Produkt: | Kultur |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Unter Beibehaltung und soweit möglich Steigerung des bisherigen Leistungsangebotes und damit verbundener Standards, soll eine schrittweise Umstrukturierung der Umsetzung, Organisation und Planung des Kulturprogramms bis 2017 erfolgen. Dadurch können im Bereich der Sachkosten schrittweise die Zuschüsse ab 2015 reduziert werden. Durch die Umstrukturierung soll eine schrittweise Übertragung der Planung, Organisation, Bewerbung und Durchführung des städtischen Kulturprogramms in der bewährten Art und Weise auf eine Agentur erfolgen, die die Kulturveranstaltungen in eigener Verantwortung durchführt. Um Fehlentwicklungen zu vermeiden ist vorgesehen, dass der Prozess der Umstrukturierung schrittweise über bis zu drei Spielzeiten (2014/15, 2015/16, 2016/17) unter Begleitung der Verwaltung und des Kulturbeauftragten erfolgt. Im Zuge der Umstrukturierung des Kulturprogramms bis 2017 können bei erfolgreicher Umsetzung ab 2017 die Personalaufwendungen des Kulturbeauftragten (bei Übergang in den Ruhestand) eingespart werden. In der Übergangszeit bis 2017 soll ein geregelter Übergang der verbleibenden Aufgaben des Kulturbeauftragten auf die entsprechenden Verwaltungsbereiche gesichert werden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparungen bei Aufwendungen für <u>Sach- und Dienstleistungen ab 2015</u> und bei <u>Personalaufwendungen ab 2017</u>.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 13.514 | 17.347 | 9.374 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| Personalaufwendungen | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 | 46.000 |
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 59.514 | 63.347 | 55.374 | 71.000 | 71.000 | 71.000 | 71.000 |

| | | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Personaleinsparung: | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 23 | Bezeichnung: Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|---------------|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0401 | Bezeichnung Produkt: | Kultur |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Nach den Kulturförderungsrichtlinien ist eine Förderung von Veranstaltungen nur im Rahmen der im jeweiligen Haushaltsjahr vorhandenen Haushaltsmittel möglich. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung. Um im Haushaltskonsolidierungszeitraum potenziellen Antragstellern gegenüber deutlich zu machen, dass eine Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter nicht möglich sein wird, ist für die Dauer des HSK die Förderung auszusetzen, indem hierfür keine entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Einsparung von 1.023 EUR ab 2015.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 | 1.023 |

Personaleinsparung:
 (in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 24 | Bezeichnung: Verzicht des Katholischen Bildungsforums auf Zuschuss |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|---|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0402 | Bezeichnung Produkt: | Förderung d. Weiterbildung, VHS, Musikschule |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Veranschlagung des Zuschusses kann entfallen, da das Katholische Bildungsforum (ehem. Katholisches Bildungswerk) seit 2013 auf einen möglichen Zuschuss verzichtet.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung des Zuschusses von <u>660 EUR</u> ab 2014.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Transferaufwendungen | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 25 | Bezeichnung: Zuschuss an DRK-Familienbildungsstätte |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|------|---|--|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0402 | Bezeichnung Produkt: | Förderung d. Weiterbildung, VHS, Musikschule |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt an die DRK-Familienbildungsstätte als Weiterbildungsträger, der Landeszuschüsse nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes erhält.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung des Zuschusses von <u>2.400 EUR</u> ab 2014.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Transferaufwendungen | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 26 | Bezeichnung: Wegfall des Angebotes „Multimediale Jugendbücherei (daddelBib)“ |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|----------------------|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0403 | Bezeichnung Produkt: | Stadtbücherei |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Das Angebot "Multimediale Jugendbücherei (daddelBib)" entfällt ab dem Jahr 2015.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Einsparung von ca. 13.000 EUR jährlich (Personalaufwand) ab 2015.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Personalaufwendungen | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 | 13.045 |

| | | | | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Personaleinsparung: | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,46 |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 27 | Bezeichnung: Optimierung der Stadtbücherei (Personaleinsparung ab 2018 und 2020) |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|----------------------|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0403 | Bezeichnung Produkt: | Stadtbücherei |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Unter Einbindung des Fördervereins der Stadtbücherei Neukirchen-Vluyn e.V. sollen Personen gewonnen werden, die sich frühzeitig ehrenamtlich in der Bücherei engagieren und die das Ausscheiden der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in den Jahren 2018 und 2020 im Ausleih- und Benutzungsdienst kompensieren. Ggf. sind auch durch technische und organisatorische Maßnahmen zusätzliche Einsparungen möglich.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Einsparung von Personalaufwand ab 2018 (46.000 EUR) und weitere 14.000 EUR ab 2020. Die beschlossene Neukonzeption der Bücherei Neukirchen-Vluyn führt zu einer geringeren Personaleinsparung, die ab 2019 eine Einsparung von 34.000 EUR ergibt.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Personalaufwendungen | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 |

| | | | | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Personaleinsparung: | 0,50 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Die Anpassung erfolgte mit Ratsbeschluss am 12.12.2018 (Fortschreibung HSK 2019). Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 28 | Bezeichnung: Anhebung der Jahresbeiträge der Stadtbücherei: Erwachsene 10 EUR (ab 2016: 15 EUR), Kinder 3,50 EUR |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|----------------------|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0403 | Bezeichnung Produkt: | Stadtbücherei |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Die Jahresgebühr für Erwachsene wird von derzeit 7,50 EUR ab 2015 auf 10,00 EUR und ab 2016 auf 15,00 EUR erhöht. Die Jahresgebühr für Jugendliche (bis 18 Jahre) wird von derzeit 2,50 EUR ab 2015 auf 3,50 EUR angehoben.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Mehrerträge für Erwachsene ab 2015 in Höhe von 5.000 EUR und ab 2016 in Höhe von 15.000 EUR. Die Mehrerträge für Jugendliche betragen ab 2015 rd. 900 EUR.
In Folge des Rückgangs der Nutzerzahlen reduziert sich der Konsolidierungsbeitrag.

3. Konsolidierungseffekt: einmalig dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|---|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 7.502 | 6.299 | 5.842 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 7.502 | 6.299 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: ja nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Die Änderung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Neukirchen-Vluyn erfolgte mit Ratsbeschluss vom 12.05.2014. Anpassung des Konsolidierungsbeitrages mit Ratsbeschluss vom 20.12.2017.

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 29 | Bezeichnung: Konzept für Seniorenveranstaltungen |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|---|
| Produktbereich: | 05 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0504 | Bezeichnung Produkt: | Soz. Förderung/sonst. Leistungen |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Von den beiden von der Stadt bisher jährlich organisierte Veranstaltungen (Stadtrundfahrt für Senioren und Seniorennachmittag) findet ab 2014 abwechselnd jeweils nur noch eine Veranstaltung pro Jahr statt.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Durch den Wegfall einer Veranstaltung pro Jahr können Aufwendungen von 2.000 EUR ab 2014 eingespart werden.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |

Personaleinsparung:
 (in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 30 | Bezeichnung: Auslaufen des Vertrages „Streetwork“ zum 31.12.2014 |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|------------------------------------|
| Produktbereich: | 06 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0602 | Bezeichnung Produkt: | Kinder- und Jugendförderung |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Kündigung des Vertrages "Streetwork" unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist von 6 Monaten mit dem AWO Kreisverband Wesel zum 31.12.2014.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Einsparung durch Wegfall des Zuschusses in Höhe von 60.000 EUR ab 2015.
Die Einsparung beträgt 30.200 EUR ab dem Jahr 2016 mit der Aufnahme der aufsuchenden Jugendhilfe in Neukirchen-Vluyn in den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Wesel für den Zeitraum 2016 bis 2020.

3. Konsolidierungseffekt: einmalig dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------------|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Tranferaufwendungen | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 30.200 |

Personaleinsparung:
(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: ja nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 31 | Bezeichnung: Optimierung der Sportzuschüsse |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-------------------------------------|
| Produktbereich: | 08 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0801 | Bezeichnung Produkt: | Sportförderung, Sportstätten |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Als Beitrag aller Sportvereine zur Haushaltskonsolidierung erfolgt eine Reduzierung der bisher gewährten Sportzuschüsse. Folgende Kürzungen sind vorgesehen:
 Kürzung des Zuschusses zur allgemeinen Förderung des Sports: 3.000 EUR
 Kürzung des Zuschusses zur Unterhaltung der Sportanlagen: 14.000 EUR
 Kürzung des Zuschusses für Übungsleiter: 2.000 EUR
 Kürzung des Zuschusses für Veranstaltungen: 1.000 EUR

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Einsparung bei durch Kürzung der Zuschüsse um 20.000 EUR ab 2015.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Tranferaufwendungen | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |

Personaleinsparung:
 (in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 32 | Bezeichnung: Überprüfung der 3 Fach Turnhalle / Beschluss eines Sperrvermerkes |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-------------------------------------|
| Produktbereich: | 08 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0801 | Bezeichnung Produkt: | Sportförderung, Sportstätten |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr. 31

1. Beschreibung der Maßnahme
 Der Rat hat in seiner Sitzung am 10.07.2013 den Bedarf für eine Dreifeldhalle festgestellt und die Verwaltung beauftragt, mit der Vorplanung einer konventionellen Dreifach-Turnhalle (ohne Tribüne) zu beginnen. Im Haushaltsplan 2014 sind für die Machbarkeitsstudie und die Planung investive Mittel in Höhe von 370.000 EUR veranschlagt.
 Um u.a. die Entwicklung aufgrund der Optimierung der Sportzuschüsse abzuwarten, hat der Rat einen Sperrvermerk in Höhe von 370.000 EUR beschlossen.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Bis zur Freigabe des Sperrvermerkes werden keine Haushaltsmittel verausgabt.

3. Konsolidierungseffekt: einmalig dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | | | | | | |
| Nettoeinsparung | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: ja nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 33 | Bezeichnung: Umstellung Schul- und Vereinsschwimmen durch Reduzierung Personalpräsenz während Schul-/Vereinsschwimmen (Schlüsselgewalt an Nutzer) |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|--------------------|
| Produktbereich: | 08 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0802 | Bezeichnung Produkt: | Freizeitbad |
| Organisationseinheit: | FZB | ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Umstellung der Nutzungsverträge für das Schul- und Vereinsschwimmen auf pauschale Ansätze in Verbindung mit Übergabe der Schlüsselgewalt an die Vereine und Schulen. Voraussetzung ist die Nutzung von elektronischen Zugangcoi´n´s / Karten als Zugangskontrolle.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung von <u>10.000 EUR ab 2015</u> (städtisches oder ENNI Personal)</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Personalaufwendungen | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 34 | Bezeichnung: Preisanpassung für Erwachsene in Höhe von 0,50 EUR in 2014, 2017, 2020 und 2023 und für Kinder in Höhe von 0,50 EUR in 2014 und 2020 |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|--------------------|
| Produktbereich: | 08 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0802 | Bezeichnung Produkt: | Freizeitbad |
| Organisationseinheit: | FZB | ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Pauschale Preisanpassung in den Jahren 2014, 2017, 2020 und 2023 für Erwachsene und in den Jahren 2014 und 2020 für Kinder. Die Preisanpassung für 2020 wurde mit Ratsbeschluss vom 11.12.2019 zurückgenommen.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Durch die Erhöhung der Eintrittspreise ergeben sich Mehrerträge (netto) von 15.000 EUR ab 2014, 30.000 EUR ab 2015, 57.000 EUR ab 2017 und 87.000 EUR ab 2023.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|---|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 56.573 | 56.967 | 36.617 | 57.000 | 57.000 | 87.000 | 87.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 56.573 | 56.967 | 36.617 | 57.000 | 57.000 | 87.000 | 87.000 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|--|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung Die Preisanpassung für 2020 wurde mit der Fortschreibung des HSK 2020 ausgesetzt; Kompensation über lfd. Nr. 5</p> |
|--|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Die Änderung des Verzeichnisses zur Benutzungs- und Entgeltordnung des Freizeitbades der Stadt Neukirchen-Vluyn erfolgte mit Ratsbeschlüssen vom 18.06.2014 und</p> <p>Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 35 | Bezeichnung: Verzicht auf die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--|
| Produktbereich: | 11 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1102 | Bezeichnung Produkt: | Planung/Bau Abwasserbeseitigung |
| Organisationseinheit: | 60 | Tiefbau- und Grünflächenamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Auf die im Investitionsprogramm für 2015 vorgesehene Anschaffung eines Dienstfahrzeuges von 15.000 EUR wird verzichtet.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Ersparnis der bilanziellen Abschreibungen (anteilig) ab 2015.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------------|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 36, 37 und 38 | Bezeichnung: Senkung der Wartungskosten und der Energieaufwendungen in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel |
|-----------------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereich: | 12 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1202 | Bezeichnung Produkt: | Unterhaltung der Verkehrswege |
| Organisationseinheit: | 68 | Baubetriebshof | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Derzeit werden in der städtischen Straßenbeleuchtung noch rund 650 HQL-Leuchten betrieben. Im Gegensatz zu Quecksilberdampflampen (HQL) halten LED-Leuchten deutlich länger und weisen eine Lebenserwartung von bis zu 100.000 Betriebsstunden (ca. 25 Jahre) auf. Quecksilberdampflampen müssen aufgrund von Defekten oder stark nachlassender Leuchtstärke im Schnitt alle 3,5 Jahre ausgetauscht werden. Der Austausch eines Leuchtmittels verursacht Wartungskosten in einer Größenordnung von 18 EUR (Material- und Arbeitskosten). Durch den Umbau auf LED entfallen diese Wartungskosten in den kommenden Jahren. Außerdem kann hierdurch der Stromverbrauch der rund 650 Leuchten um mindestens 70 bis 80 Prozent reduziert werden. So könnte der derzeitige Jahresverbrauch von 240.608 kWh auf 72.182 kWh (70 Prozent) reduziert werden. Die Umsetzung der Investitionen erfolgt in 2014 und 2015 zu gleichen Teilen in Höhe von jeweils 162.500 EUR, was zu sonstigen ordentlichen Aufwendungen führt, da das Vermögen der Straßenbeleuchtung in der Bilanz der Stadt Neukirchen-Vluyn als Festwert bewertet wurde (= Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen für Festwerte).</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Die Einsparung der Wartungskosten für das laufende Jahr wird sich voraussichtlich auf 825 EUR bzw. auf 2.475 EUR für das kommende Jahr belaufen, sofern die Maßnahmen jeweils bis zur Jahreshälfte abgearbeitet sind. Nach Umsetzung der Gesamtmaßnahme können unter Berücksichtigung einer Preissteigerungsrate von jährlich 2,5 Prozent im Jahr 2016 damit Stromkosten in einer Größenordnung von 45.390 EUR (Minderverbrauch 168.425 kWh * voraussichtlicher Strompreis 0,2695) eingespart werden. Sofern jeweils 325 Leuchten bis zum 30.06.2014 bzw. 30.06.2015 ausgetauscht werden, ließen sich die Stromkosten im laufenden bzw. im kommenden Jahr um 10.800 EUR (Minderverbrauch 42.106 kWh * aktueller Strompreis 0,2565 EUR) bzw. 33.209 EUR (Minderverbrauch 126.318 kWh * prognostizierter Strompreis 0,2629 EUR) reduzieren. Darüber hinaus erfolgt soweit rechtlich möglich eine beitragsmäßige Abrechnung der Maßnahme nach dem KAG.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 50.988 | 52.180 | 53.402 | 54.655 | 55.938 | 57.254 | 58.603 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 50.988 | 52.180 | 53.402 | 54.655 | 55.938 | 57.254 | 58.603 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|--|
| Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung |
|--|

| |
|---|
| Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Der Investitions- und Ausbaubeschluss erfolgte in der Sitzung des Bau-, Grünflächen- und Umweltausschusses am 30.06.2014. |
|---|

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 39, 40 und 41 | Bezeichnung: Senkung der Wartungskosten und der Energieaufwendungen in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldleuchten gegen LED-Leuchtmittel |
|-----------------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereich: | 12 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1202 | Bezeichnung Produkt: | Unterhaltung der Verkehrswege |
| Organisationseinheit: | 68 | Baubetriebshof | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die im Stadtgebiet verbauten 558 Langfeldleuchten haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Aufgrund des hohen Alters sind die Leuchten marode und verursachen hohe Unterhaltungskosten. Die vorhandenen Leuchtmittel werden daher bis 2019 durch LED-Leuchten ausgetauscht (Gesamtkosten rd. 279.000 EUR). Durch den Einsatz von LED-Leuchten können zudem die Folgekosten (Energie- und Unterhaltung) reduziert werden. So werden sich die Unterhaltungskosten nach Abschluss der Maßnahme im Jahr 2020 um jährlich 2.900 EUR reduzieren und der Stromverbrauch der 558 Leuchten kann um ca. 39 Prozent reduziert werden. So kann der derzeitige Jahresverbrauch von 86.624 kWh auf 53.152 kWh reduziert werden. Die Umsetzung der Investitionen erfolgt stufenweise in den Jahren 2014 bis 2019 (Austausch zwischen 72 und 124 Langfeldleuchten je Jahr) in Höhe von insgesamt 279.000 EUR, was zu sonstigen ordentlichen Aufwendungen führt, da das Vermögen der Straßenbeleuchtung in der Bilanz der Stadt Neukirchen-Vluyn als Festwert bewertet wurde (= Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen für Festwerte).</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Die Einsparungen der Wartungskosten steigen beginnend mit 185 EUR für das laufende Jahr bis auf 2.900 EUR. Nach Umsetzung der Gesamtmaßnahme können unter Berücksichtigung einer Preissteigerungsrate von jährlich 2,5 Prozent im Jahr 2020 außerdem Stromkosten in einer Größenordnung von 9.954 EUR (Minderverbrauch 33.472 kWh * prognostizierter Strompreis 0,2974 EUR) eingespart werden. Darüber hinaus erfolgt soweit rechtlich möglich eine beitragsmäßige Abrechnung der Maßnahme nach dem KAG.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 9.493 | 11.683 | 12.854 | 13.103 | 13.358 | 13.619 | 13.887 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 55.445 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | -45.952 | 11.683 | 12.854 | 13.103 | 13.358 | 13.619 | 13.887 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|---|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Der Investitions- und Ausbaubeschluss erfolgte in der Sitzung des Bau-, Grünflächen- und Umweltausschusses am 30.06.2014.</p> |
|---|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 42 | Bezeichnung: Einsparung Projektkosten Niederberg |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|---|
| Produktbereich: | 15 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1501 | Bezeichnung Produkt: | Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung |
| Organisationseinheit: | 23 | Amt für Wirtschaftsförderung/Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme

Einsparung Projektkosten Niederberg um 1.000 EUR jährlich für die Jahre 2015 und 2016. Nahezu alle Projektkosten trägt gemäß Vereinbarung bereits jetzt die RAG MI. Darüber hinaus werden zusätzlich schon jetzt bei Einzelmaßnahmen Kosten durch die Flächeneigentümerin übernommen.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Einsparung bei sonstige ordentliche Aufwendungen von 1.000 EUR in den Jahren 2015 und 2016.

3. Konsolidierungseffekt: einmalig dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | | | | | | |
| Nettoeinsparung | | | | | | | |

Personaleinsparung:
(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:

Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: ja nein

Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?

Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 43 | Bezeichnung: Einsparung für Anzeigenschaltung i. V. m. Großveranstaltungen |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-------------------------------------|
| Produktbereich: | 15 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1502 | Bezeichnung Produkt: | Stadtmarketing und Tourismus |
| Organisationseinheit: | 23 | Amt für Wirtschaftsförderung/Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme

In einschlägigen Fachzeitschriften oder Regionalmagazinen wurde in der Vergangenheit auf bedeutende Großveranstaltungen hingewiesen. Dies waren beispielsweise eine Anzeige für den Weihnachtsmarkt Bloemersheim im Magazin NiederRhein oder eine Anzeige mit Übersicht der wichtigsten Veranstaltungen in Verbindung mit einem Imagetext zur Stadt in der Zeitschrift Niederrhein Edition.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Einsparung von 800 EUR ab 2014.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:

Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein

Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?

Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 44 | Bezeichnung: Kürzung Mittel Landschaftspark Niederrhein bei Geschäftsaufwendungen Stadtmarketing und Tourismus |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|------|---|------------------------------|
| Produktbereich: | 15 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1502 | Bezeichnung Produkt: | Stadtmarketing und Tourismus |
| Organisationseinheit: | 23 | Amt für Wirtschaftsförderung/Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Reduzierung der Geschäftsaufwendungen um 500 EUR jährlich.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Einsparung von 500 EUR ab 2014.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 45 | Bezeichnung: Gewinn-Ausschüttung der Sparkasse (nach Erreichen der Basel III-Kriterien - voraussichtlich im Jahr 2018) |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|------|---|--|
| Produktbereich: | 16 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1501 | Bezeichnung Produkt: | Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung |
| Organisationseinheit: | 23 | Amt für Wirtschaftsförderung/Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Aufgrund der erhöhten Eigenkapitalanforderungen in Zusammenhang mit Basel III besteht bei der Sparkasse am Niederrhein insbesondere in den nächsten Jahren die Notwendigkeit bei entsprechend positiver Geschäftsentwicklung Eigenkapital aufzubauen. Danach könnten frühestens ab 2017/18 bei entsprechenden Gremienbeschlüssen (Verwaltungsrat und Zweckverbandsversammlung) Ausschüttungen erfolgen. Jedoch ist darauf hinzuweisen, dass die zukünftige Geschäfts- und Eigenkapitalentwicklung nicht vorhersehbar ist. Wegen der damit verbundenen Unsicherheiten ist der Puffer zur Abfederung von Fehlentwicklungen entsprechend höher angesetzt worden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Mehrerträge in Höhe von <u>100.000 EUR ab 2018</u>. Entfall der Maßnahme im HSK 2018</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|---|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Der Wegfall der Maßnahme wurde am 20.12.2017 beschlossen. Wann geplant?</p> |
|---|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 46 | Bezeichnung: Erhöhung Vergnügungssteuer für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von derzeit 15 % auf 20 % ab 2015 |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|------|---------------------------------------|-----------------------------|
| Produktbereich: | 16 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1601 | Bezeichnung Produkt: | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Organisationseinheit: | 20 | Kämmerei | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Zur Haushaltskonsolidierung wird der Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit zum 01.01.2015 von derzeit 15 % auf 20 % angehoben.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Mehrerträge in Höhe von 130.000 EUR ab 2015. In Folge der Stilllegung von Spielautomaten sinkt das zu versteuernde Einspielergebnis im Bereich der Vergnügungssteuer und führt zu einem Konsolidierungsbeitrag in Höhe v. 112.500 EUR. Die Anzahl der Spielautomaten steigt wieder und kompensiert HSK-Maßnahme Nr. 1.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 134.814 | 123.379 | 101.303 | 113.500 | 113.500 | 113.500 | 113.500 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 134.814 | 123.379 | 101.303 | 113.500 | 113.500 | 113.500 | 113.500 |

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme (Erhöhung auf 18 %) wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Am 24.09.2014 erfolgte ein weiterer Ratsbeschluss, die Vergnügungssteuer auf 20 % anzuheben. Der Beschluss der Vergnügungssteuersatzung erfolgte am 10.12.2014.

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 47 | Bezeichnung: Erhöhung der Hundesteuer |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Produktbereich: | 16 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1601 | Bezeichnung Produkt: | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Organisationseinheit: | 20 | Kämmerei | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Die Steuersätze für 1 Hund / 2 Hunde / 3 Hunde werden ab 2016 von derzeit 90 EUR / 110 EUR / 130 EUR um jeweils 10 EUR angehoben auf 100 EUR / 120 EUR / 140 EUR. Die derzeitigen Steuersätze gelten seit dem 01.01.2013.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Die Anhebung der Hundesteuersätze ergibt Mehrerträge in Höhe von rd. 19.000 EUR ab 2016.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 20.656 | 21.023 | 21.360 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 20.656 | 21.023 | 21.360 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 |

Personaleinsparung:

(in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Die Änderung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2016 erfolgte mit Amtsblatt vom 20.10.2015.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 49 | Bezeichnung: Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von derzeit 450 % jährlich um 10 %-Punkte ab 2015 (bis 550 %) Weitere Anhebung des Hebesatzes ab 2022 bis auf 700 % in 2025 |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Produktbereich: | 16 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1601 | Bezeichnung Produkt: | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Organisationseinheit: | 20 | Kämmerei | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
Zur Haushaltskonsolidierung wurde der Hebesatz der Grundsteuer B aktuell für 2014 von 420 % auf 450 % angehoben. Für das Haushaltssicherungskonzept 2014 wird die Grundsteuer B wie folgt angehoben:

| | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---------------------|
| - 2015 von 450 % auf 460 % | - 2020 von 500 % auf 510 % | |
| - 2016 von 460 % auf 470 % | - 2021 von 510 % auf 520 % | |
| - 2017 von 470 % auf 480 % | - 2022 von 520 % auf 530 % | von 530 % auf 572 % |
| - 2018 von 480 % auf 490 % | - 2023 von 530 % auf 540 % | von 540 % auf 614 % |
| - 2019 von 490 % auf 500 % | - 2024 von 540 % auf 550 % | von 550 % auf 656 % |

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
Die Erträge aus der Grundsteuer B steigen kontinuierlich um anfänglich 83.500 EUR bis 880.000 EUR in 2024.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 350.195 | 438.838 | 534.072 | 605.000 | 696.000 | 787.000 | 880.000 |
| | | | | | 320.000 | 630.000 | 950.000 |

| | | | | | | | |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 350.195 | 438.838 | 534.072 | 605.000 | 1.016.000 | 1.417.000 | 1.830.000 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:
Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: (X) ja () nein
Ggf. Erläuterung
Weitere Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B ab 2022 von derzeit 520 % bis auf 700 % im Jahr 2025 (sukzessive Anhebung um 42 bzw. 44 %-Punkte) zur Fortschreibung des HSK 2022.

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
Die Maßnahme wurde vom Rat am 19.03.2014 beschlossen. Am 10.12.2014 erfolgte die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Realsteuern in der Stadt Neukirchen-Vluyn für die Haushaltsjahre 2015 bis 2024. Beschluss der Hebesatzsatzung erfolgte am 15.12.2021 mit Anhebung der Hebesätze für 2022 bis 2025.

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 51 | Bezeichnung: Einsparung bei Energieaufwendungen durch veränderte Bezugsbedingungen |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|--------------------|--|--|
| Produktbereich: | 01 / 12 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produkt: | 0113 / 1202 | | |
| Bezeichnung Produkt: | | Gebäudemanagement / Unerhaltung der Verkehrsflächen | |
| Organisationseinheit: | 65 / 68 | Hochbauamt / Baubetriebshof | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die Stadt Neukirchen-Vluyn bezieht den Strom für den Betrieb der öffentlichen Infrastruktur (Abwasserpumpen + Straßenbeleuchtung) und für alle anderen Stromabnahmestellen der Stadt NV (inkl. Gebäude) von der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (Stromliefervertrag bis zum Jahr 2015). Für eine Neuvergabe besteht eine rechtliche Verpflichtung zur Ausschreibung.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Die jährliche Einsparung der Energieaufwendungen durch veränderte Bezugsbedingungen soll <u>100.000 EUR ab 2016</u> betragen. Der neu abgeschlossene Vertrag hat zu einer höheren Einsparung geführt als ursprünglich geplant und der Konsolidierungsbeitrag auf <u>150.000 EUR</u> angehoben.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 25.03.2015 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 52 | Bezeichnung: Erträge aus der Einführung einer neuen Steuerart (Zweitwohnungssteuer) |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Produktbereich: | 16 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1601 | Bezeichnung Produkt: | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Organisationseinheit: | 20 | Kämmerei | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Hauptzweck der Einführung dieser Steuerart ist, die im Stadtgebiet (zeitweise) wohnhaften Erholungssuchenden auf Campingplätzen und in Ferienwohnungen oder auch Studenten dazu zu bringen, sich mit erstem Wohnsitz in der Gemeinde anzumelden, um einen höheren Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und höhere Schlüsselzuweisungen vom Land zu erhalten und hierdurch diese Personen an der Finanzierung der gemeindlichen Infrastruktur zu beteiligen. Besteuert wird das Innehaben einer Zweitwohnung im Gemeindegebiet. Die Steuer bemisst sich prozentual nach dem Mietwert der Wohnung (Jahresrohmiete oder Nettokaltmiete) bzw. nach der zu zahlenden Standplatzmiete einschl. Nebenkosten. In NRW liegen die Steuersätze zwischen 10 % und 13,2 %.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Die Erträge aus der Zweitwohnungssteuer (ursprünglich 50.000 EUR ab 2017 geplant) fallen durch eine Vielzahl von Statusänderungen geringer aus. Im Erhebungszeitraum 2014/2015 wechselten 77 Steuerpflichtige den Status in Hauptwohnsitz. Dies führt dauerhaft zu höheren Schlüsselzuweisungen und kompensiert die geringeren Steuererträge.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|---|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| Steuern/äbnl. Abgaben | 9.457 | 9.137 | 7.387 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 50.840 | 52.910 | 50.561 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 60.297 | 62.047 | 57.948 | 53.000 | 53.000 | 53.000 | 53.000 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 25.03.2015 beschlossen. Der Beschluss der Satzung über die Zweitwohnungssteuer der Stadt Neukirchen-Vluyn erfolgte in der Ratssitzung am 16.12.2015.
Wann geplant?

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 53 | Bezeichnung: Erträge aus der Vermarktung der Fläche Neukirchener Ring |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|-----------------------|
| Produktbereich: | 01 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0112 | Bezeichnung Produkt: | Liegenschaften |
| Organisationseinheit: | 23 | Amt für Wirtschaftsförderung/Öffentlichkeitsarbeit und Liegenschaften | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Die gesamte Fläche (westlich des Neukirchener Rings) umfasst 65.842 m². Davon sind 33.071 m² im städtischen Eigentum. Die Gewinnabschätzung erfolgt vom sog. Drittelansatz auf Grundlage des Verkaufspreises (gemäß Bodenrichtwert). Die Vermarktung kann in drei Abschnitten (2022 bis 2024) erfolgen. Darüber hinaus konnten mit Ratsbeschluss vom 28.06.2017 weitere Flächen (29.805 m²) erworben werden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Die Erträge aus der Vermarktung sollen in den Jahren <u>2022 bis 2024</u> jeweils 300.000 EUR betragen. Für die Fortschreibung des HSK 2018 wird aufgrund der zusätzlich erworbenen Fläche mit Erträgen von jeweils 437.000 EUR (+ 137.000 EUR) gerechnet.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|-------------------------|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Sonst. ordentl. Erträge | | | | | 0 | 655.500 | 655.500 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|--|--|--|--|---|---------|---------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | | | | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | | | | | 0 | 655.500 | 655.500 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: (X) ja () nein Ggf. Erläuterung Die zeitliche Umsetzung der Vermarktung der Fläche Neukirchener Ring erfolgt später als bisher eingeplant, so dass die Konsolidierungsbeiträge in den Jahren 2023 und 2024 erwirtschaftet werden (Fortschreibung HSK 2022).</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 25.03.2015 beschlossen. Mit Ratsbeschluss vom 20.12.2017 wurde die Maßnahme fortgeschrieben (Kompensation der Maßnahmen Nr. 2, 28, 45 und 56). Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 54 | Bezeichnung: Verbesserung der Rentabilität der öffentlichen Einrichtungen (Kulturhalle - Büchereien - Freizeitbad) |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|---------------------------|--|--|
| Produktbereich: | 04 / 08 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produkt: | 0401 / 0403 / 0802 | | |
| Bezeichnung Produkt: | | Kultur / Stadtbücherei / Freizeitbad | |
| Organisationseinheit: | 40 / Dez. II | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales / Dez. II | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn hat in seiner Sitzung am 25.03.2015 strategische Ziele mit entsprechenden Unterzielen für die Wahlperiode 2014 – 2020 verabschiedet. Zum strategischen Ziel "Finanzen sichern" wurde außerdem festgelegt, dass bis zum 31.12.2020 die Rentabilität der öffentlichen Einrichtungen (Freizeitbad – Kulturhalle – Büchereien) verbessert wird und damit die Bezuschussung pauschal um 20 % sinkt (Basis Zuschussbedarf im Jahr 2014: 1,2 Millionen EUR). Da das HSK 2014 bereits einzelne Konsolidierungsmaßnahmen für die öffentlichen Einrichtungen beinhaltet, soll darüberhinaus durch weitere Rentabilitätssteigerungen bis zum Jahr 2020 eine zusätzliche Konsolidierung von 100.000 EUR erzielt werden. Die Maßnahme wird in 2020 zum Teil (50.000 EUR) umgesetzt.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Die Verbesserungen (Mehrerträge und/oder Minderaufwendungen) betragen 100.000 EUR ab dem Jahr 2020.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|----------------------|------------------------|------|--------|---------|--------|--------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | RE | RE | RE | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Ansatz |
| | | | 50.000 | 100.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|--------|---------|--------|--------|--------|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | | | 50.000 | 100.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: | | | | | | | |
| (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: (X) ja () nein
 Ggf. Erläuterung
 Die Maßnahme wird in 2020 zu 50 % umgesetzt; Kompensation über Nr. 55. Da eine weitere Verbesserung der Rentabilität nicht mehr möglich ist, erfolgt eine Kompensation ab dem HSK 2022 mit Maßnahme Nr. 49.

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde vom Rat am 25.03.2015 beschlossen. Ob für die Umsetzung weitere Ratsbeschlüsse erforderlich werden, kann noch nicht abgeschätzt werden. Anpassung für 2020 erfolgte mit Ratsbeschluss am 11.12.2019 (318/2015-...)
Wann geplant?

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 55 | Bezeichnung: Einsparung von Personalaufwendungen durch den Abbau (Fluktuation) von 3 Stellen ab 2020 |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Produktbereich: | alle Prod. | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | alle Prod. | Bezeichnung Produkt: | alle Produkte |
| Organisationseinheit: | 10 | Hauptamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|---|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Ziel ist es, mindestens 3 Stellen ab 2020 einzusparen. Durch eine geplante Personaluntersuchung soll in 2018/2019 geprüft werden, welche Stellen durch Eintritte in den Ruhestand eingespart werden können. Erste Konsolidierungsbeiträge (Umstellung von Eigenreinigung) können schon frühzeitig erzielt werden.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Einsparung von <u>150.000 EUR</u> ab 2021.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|---|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|--|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Personalaufwendungen | | | 106.000 | 150.000 | 112.000 | 115.000 | 118.000 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | | | | | | | |
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | | | 106.000 | 150.000 | 112.000 | 115.000 | 118.000 |
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | 3,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: (X) ja () nein Ggf. Erläuterung Erste Konsolidierungsbeiträge (Umstellung von Eigenreinigung auf Fremdreinigung im Schulzentrum) können schon frühzeitig erzielt werden. Der ursprüngliche Konsolidierungsbeitrag kann nicht durch weiteren Stellenabbau (Fluktuation) erzielt werden. Eine Kompensation ab dem HSK 2022 erfolgt mit Maßnahme Nr. 49.</p> |
|---|

| |
|--|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 25.03.2015 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich. Wann geplant?</p> |
|--|

| | |
|------------------------|---|
| Maßnahme-Nr. 56 | Bezeichnung: Kostenpflichtige Zurückweisung unvollständiger Bauanträge |
|------------------------|---|

| | | | |
|------------------------------|-------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereich: | 10 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 1001 | Bezeichnung Produkt: | Bauaufsicht und Denkmalschutz |
| Organisationseinheit: | 61 | Planungs- und Bauordnungamt | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

| |
|--|
| <p>1. Beschreibung der Maßnahme Unvollständig eingereichte Bauanträge (in der Regel betrifft dies 90 % der jährlich eingereichten ca. 700 Bauanträge, also 630 Stück) werden kostenpflichtig (50 EUR Verwaltungsgebühr) zurückgewiesen. Dies könnte den Effekt haben, dass Unterlagen zukünftig in der erforderlichen Qualität eingereicht werden (daher Tendenz der Erträge in den Folgejahren fallend). Die BauPrüfVO regelt, welche Anlagen einem Bauantrag etc. beizufügen sind. Die BauPrüfVO kann im Internet eingesehen werden; sie gibt es in Papierform und sie muss jedem Bauvorlagenberechtigten bekannt sein.</p> <p>2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan Abnehmende Mehrerträge <u>ab 2016</u> in Höhe von 30.000 EUR. Anpassung (Herabsetzung) des Konsolidierungsbeitrages ab 2018 auf 1.000 EUR. Wegfall ab dem HSK 2021, da mit der Einführung der neuen Landesbauordnung dieser Gebührentatbestand entfallen ist.</p> <p>3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft</p> |
|--|

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|---|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------|-----|---|---|---|---|---|---|
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | 300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Personaleinsparung: (in verrechneten Vollzeitstellen) | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

| |
|---|
| <p>Bei fortgeführten Maßnahmen: Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein Ggf. Erläuterung</p> |
|---|

| |
|---|
| <p>Beschlussfassung des Rates erforderlich? Die Maßnahme wurde vom Rat am 25.03.2015 beschlossen. Anpassung mit Ratsbeschluss vom 20.12.2017. Wegfall mit Ratsbeschluss vom 17.03.2021. Wann geplant?</p> |
|---|

| | |
|------------------------|--|
| Maßnahme-Nr. 57 | Bezeichnung: Reduzierung Personalaufwendungen Schulkulturarbeit |
|------------------------|--|

| | | | |
|------------------------------|-------------|--|---------------|
| Produktbereich: | 04 | Bezeichnung der Produktgruppe: | |
| Produktgruppe: | | | |
| Produkt: | 0401 | Bezeichnung Produkt: | Kultur |
| Organisationseinheit: | 40 | Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales | |

Zusammenhang mit Maßnahme-Nr.

1. Beschreibung der Maßnahme
 Durch eine Neustrukturierung des Aufgabenbereichs werden Personalaufwendungen in der Schulkulturarbeit reduziert.

2. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan
 Einsparung von 27.000 EUR ab 2019.

3. Konsolidierungseffekt: () einmalig (X) dauerhaft

| Ertrags-/Aufwandsart | Konsolidierungsbeitrag | | | | | | |
|---|------------------------|------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2018 RE | 2019 RE | 2020 RE | 2021 Ansatz | 2022 Ansatz | 2023 Ansatz | 2024 Ansatz |
| Personalaufwendungen | | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | | | | | | | |
| Umsetzungsaufwand | | | | | | | |
| Kosten der Umsetzung: | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoeinsparung | | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |

Personaleinsparung:
 (in verrechneten Vollzeitstellen)

Bei fortgeführten Maßnahmen:
 Wesentliche Abweichung zur HSK-Planung des Vorjahres: () ja (X) nein
 Ggf. Erläuterung

Beschlussfassung des Rates erforderlich?
 Die Maßnahme wurde mit Fortschreibung des HSK vom Rat am 12.12.2018 beschlossen. Ein weiterer Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.
Wann geplant?

Haushaltssicherungsmaßnahmen des Finanzplanes

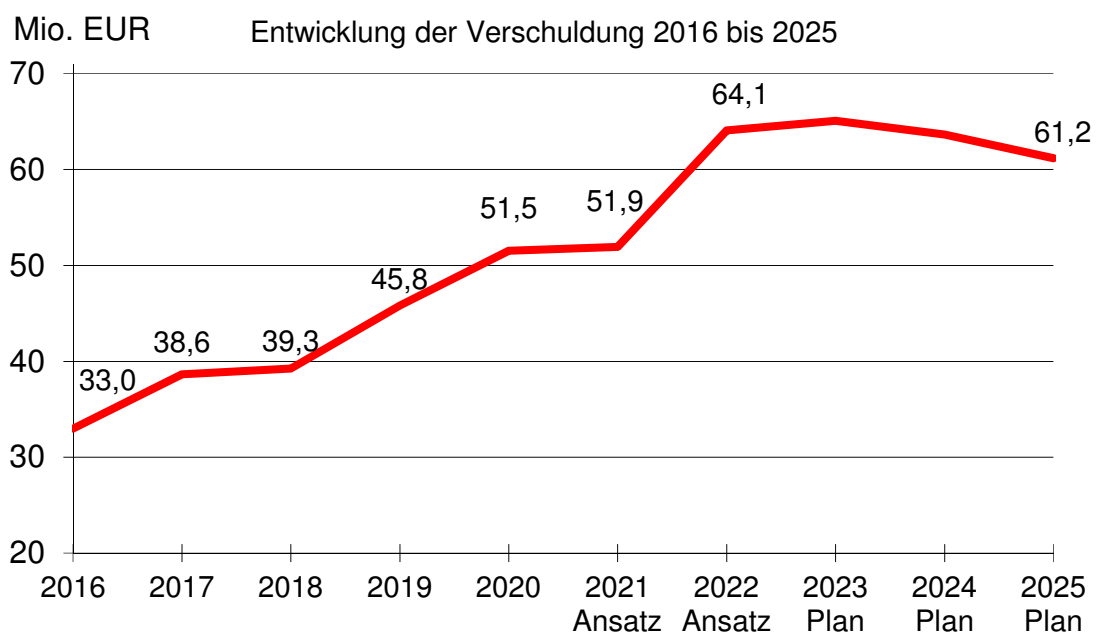
Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes für den Finanzplan ist es, die un- und teilrentierliche Verschuldung zu begrenzen und damit die Aufwandsentwicklung der Abschreibungen und Zinsen so gering wie möglich zu halten.

Aus diesem Grunde muss sich die Investitionstätigkeit im un- und teilrentierlichen Bereich auf Maßnahmen beschränken,

- die aufgrund gesetzlicher oder rechtlicher Verpflichtungen erforderlich sind,
- die aus Verkehrssicherungsgründen unabweisbar sind,
- die zum Erhalt und zur Sicherung der städtischen Vermögenssubstanz unverzichtbar sind oder deren zeitlicher Aufschub unwirtschaftlich ist,
- die in hohem Maße durch Zuschüsse oder Beiträge refinanziert werden,
- deren Bedarf bereits durch Ratsbeschluss festgestellt worden ist.

Maßnahmen, die diese Kriterien nicht erfüllen, sind auf unbestimmte spätere Zeitpunkte zurückzustellen.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit liegt 2022 bei 7.469.177 EUR. Zur Finanzierung der Investitionen – vor allem für Auszahlungen im Hochbau, im Straßenbau und im Kanalbau – wird hierfür in 2022 eine Kreditermächtigung in Höhe von 7.469.000 EUR eingeplant, die zu einem weiteren Anstieg der Verschuldung führt.



Priorisierung der Investitionsmaßnahmen

Zum Zweck der Ausrichtung auf eine Begrenzung der Verschuldung bzw. langfristige Entschuldung ist eine jährliche Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen nach ihrer Dringlichkeit vorzunehmen ist.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen für 2020 nach 5 Kategorien vorgenommen:

- **Rentierliche Maßnahmen**
(nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

- **Kategorie 1**
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

- **Kategorie 2**
Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

- **Kategorie 3**
Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

- **Kategorie 4**
Sonstige Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die nicht den anderen Kategorien zugerechnet werden können.

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

| lfd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|-------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|----------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | lfd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | R | Fernwirksystem und Durchflussmessungen | 7000257 (1102) | 56.000 | 56.000 | | | | | | 56.000 | |
| 2 | R | Sanierung SW-Kanal Niederheinstraße | 7000265 (1102) | 376.000 | 30.000 | | | | | | 30.000 | 346.000 |
| 3 | R | Sanierung RW-Kanal Niederheinstraße | 7000266 (1102) | 233.000 | 20.000 | | -37.862 | | | | 20.000 | 137.276 |
| 4 | R | Sanierung MW-Kanal Ebertstraße | 7000269 (1102) | 328.000 | 54.000 | | -53.300 | | | | 54.000 | 167.400 |
| 5 | R | SW-Kanal Wiesfurthstraße/Am Schützenhaus (RAG) | 7000274 (1102) | 357.060 | 100.000 | | | | | 257.060 | 100.000 | |
| 6 | R | MW-Kanal Nelkenstraße (RAG) | 7000275 (1102) | 102.000 | 52.000 | | | | -16.575 | 50.000 | 35.425 | -16.575 |
| 7 | R | Sanierung MW-Kanal Geitlingstraße | 7000530 (1102) | 418.000 | 66.000 | | -67.925 | | | | 66.000 | 216.150 |
| 8 | R | Sanierung MW-Kanal Mentorstraße | 7000532 (1102) | 125.000 | 19.000 | | -20.312 | | | | 19.000 | 65.376 |
| 9 | R | RW-Kanal Wiesfurthstraße/Am Schützenhaus | 7000701 (1102) | 354.822 | 200.000 | | | | | 154.822 | 200.000 | |
| 10 | R | RW-Behandlung Hartfeldstraße/ Inneboltsgraben (R1) | 7000703 (1102) | 250.000 | 250.000 | | | | | | 250.000 | |
| 11 | R | RW-Behandlung Hartfeldstraße/ Inneboltsgraben (R2) | 7000704 (1102) | 254.000 | 254.000 | | | | | | 254.000 | |
| 12 | R | RW-Beh. Niederrheinallee B60/Inneb. (R4) 3.1.18 R | 7000809 (1102) | 60.000 | 60.000 | | -60.000 | | | | | |
| 13 | R | Ing.-Leistungen Bau von RW- Behandlung | 7000818 (1102) | 170.000 | 170.000 | | | | | | 170.000 | |
| 14 | R | RW-Kanal Am Honigshuck | 7000910 (1102) | 30.000 | 30.000 | | | | | | 30.000 | |
| 15 | R | Austausch von Abwasserpumpen | 7000452 (1103) | 5.000 | 5.000 | | | | | | 5.000 | |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|------------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|------------------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 16 | R | Austausch sonst. Vermögensgegenstände | 7000453 (1103) | 4.000 | 4.000 | | | | | | 4.000 | |
| 17 | R | Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | 7000516 (1103) | 3.000 | 3.000 | | | | | | 3.000 | |
| 18 | R | Beschaffung von Schneidwerken | 7000742 (1103) | 34.000 | 34.000 | | | | | | 34.000 | |
| 19 | R | Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | 7000518 (1202) | 10.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 | |
| 20 | R | Ersatzbeschaffung Kleingeräte | 7000462 (1303) | 3.000 | 3.000 | | | | | | 3.000 | |
| 21 | R | Ersatzbeschaffung Festwert Grünflächen | 7000484 (1303) | 7.500 | 7.500 | | | | | | 7.500 | |
| 22 | R | Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | 7000520 (1303) | 1.500 | 1.500 | | | | | | 1.500 | |
| | | Summen: | | 3.181.882 | 1.429.000 | 0 | -239.399 | 0 | -16.575 | 461.882 | 1.352.425 | 915.627 |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind.
(gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

| lfd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|-------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|-----------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | lfd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | 1 | Bau einer Sporthalle | 7000506 (0113) | 4.605.700 | 386.000 | | -49.252 | | | 4.219.700 | 336.748 | |
| 2 | 1 | Brandschutz Rathaus | 7000562 (0113) | 142.100 | 142.100 | | | | | | 142.100 | |
| 3 | 1 | Zügigkeitserhöhung Gesamtschule | 7000850 (0113) | 2.108.000 | 1.443.000 | | | | | 665.000 | 1.443.000 | |
| 4 | 1 | Antoniuss. Erneuerung Übergang zum Pavillon | 7000871 (0113) | 55.000 | 55.000 | | | | | | 55.000 | |
| 5 | 1 | Pestalozzi-Schule Umbau Dienstwhg. zu Lehrerzimmer | 7000872 (0113) | 78.000 | 40.000 | | | | | 38.000 | 40.000 | |
| 6 | 1 | Einbau OGS-Küche in Pavillon | 7000873 (0113) | 28.000 | 28.000 | | | | | | 28.000 | |
| 7 | 1 | GesNied(H) Vergrößerung Fahrradkäfig | 7000887 (0113) | 10.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 | |
| 8 | 1 | Festwert persönliche Schutzausrüstung/Bekleidung | 7000359 (0204) | 90.000 | 90.000 | | | | | | 90.000 | |
| 9 | 1 | Erwerb von feuerwehrtechnischen Geräten | 7000465 (0204) | 40.000 | 40.000 | | | | | | 40.000 | |
| 10 | 1 | Ausbau kommunaler Warnsysteme | 7000590 (0204) | 20.000 | 20.000 | | | | | | 20.000 | |
| 11 | 1 | Erwerb Löschfahrzeug LF 10 LZ Neukirchen | 7000653 (0204) | 425.000 | 425.000 | | | | | | 425.000 | |
| 12 | 1 | Erw. Mannschaftstransport- fahrzeug Jugendfeuerwehr | 7000739 (0204) | 65.000 | 65.000 | | | | | | 65.000 | |
| 13 | 1 | Erwerb eines Hochleistungslüfters | 7000841 (0204) | 6.500 | 6.500 | | | | | | 6.500 | |
| 14 | 1 | Erwerb von zwei Wärmebildkamas | 7000898 (0204) | 16.000 | 16.000 | | | | | | 16.000 | |
| 15 | 1 | Erwerb einer Pulverhaspel | 7000899 (0204) | 13.000 | 13.000 | | | | | | 13.000 | |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind.
(gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|------------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|------------------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 16 | 1 | Schulbudget > 800 EUR Antonius | 7000490 (0301) | 70.000 | 70.000 | | -59.500 | | | | 10.500 | |
| 17 | 1 | Schulbudget > 800 EUR Pestalozzi-Schule | 7000493 (0301) | 70.000 | 70.000 | | -59.500 | | | | 10.500 | |
| 18 | 1 | IT-Mittel > 800 EUR Pestalozzi- Schule | 7000523 (0301) | 41.016 | 41.016 | | | | | | 41.016 | |
| 19 | 1 | IT-Mittel > 800 EUR Antonius- Schule | 7000585 (0301) | 86.394 | 86.394 | | | | | | 86.394 | |
| 20 | 1 | IT-Sondermittel > 800 EUR Gerhard-Tersteegen-Schule | 7000628 (0301) | 88.198 | 88.198 | | | | | | 88.198 | |
| 21 | 1 | IT-Mittel > 800 EUR Friedens- reich-Hundertwasser-Schule | 7000671 (0301) | 75.862 | 75.862 | | | | | | 75.862 | |
| 22 | 1 | IT-Mittel > 800 EUR Julius- Stursberg-Gymnasium | 7000500 (0302) | 34.800 | 34.800 | | | | | | 34.800 | |
| 23 | 1 | Schulbudget > 800 EUR Gesamtschule | 7000641 (0302) | 19.286 | 19.286 | | | | | | 19.286 | |
| 24 | 1 | IT-Mittel > 800 EUR Städtische Gesamtschule | 7000642 (0302) | 76.400 | 76.400 | | | | | | 76.400 | |
| 25 | 1 | VMG > 800 EUR für Zweifachsporthalle | 7000768 (0801) | 5.600 | 5.600 | | | | | | 5.600 | |
| 26 | 1 | Festwert Verkehrszeichen | 7000338 (1201) | 1.500 | 1.500 | | | | | | 1.500 | |
| 27 | 1 | Ersatzbeschaffung Festwert Verkehrszeichen | 7000428 (1202) | 15.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 | |
| | | Summen: | | 8.286.356 | 3.363.656 | 0 | -168.252 | 0 | 0 | 4.922.700 | 3.195.404 | 0 |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|-------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|-----------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | 2 | Festwert Standard PC-Ausstattung | 7000201 (0104) | 76.800 | 76.800 | | | | | | 76.800 | |
| 2 | 2 | Erwerb IT-Ausstattung Hard- und Software | 7000331 (0104) | 15.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 | |
| 3 | 2 | Erwerb Server Rathaus | 7000474 (0104) | 42.000 | 42.000 | | | | | | 42.000 | |
| 4 | 2 | Erwerb bewegl. Anlagevermögen Rathaus | 7000477 (0105) | 15.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 | |
| 5 | 2 | Beschaffung Kleingeräte Baubetriebshof | 7000439 (0106) | 15.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 | |
| 6 | 2 | Ersatzbeschaffung FW Vorräte | 7000515 (0106) | 2.000 | 2.000 | | | | | | 2.000 | |
| 7 | 2 | Ersatzbeschaffung DoKa WES-NV 90 | 7000876 (0106) | 45.000 | 45.000 | | | | | | 45.000 | |
| 8 | 2 | Ersatzbeschaffung Häcksler (klein) | 7000878 (0106) | 40.000 | 40.000 | | | | | | 40.000 | |
| 9 | 2 | Kleine Grundstückskäufe | 7000433 (0112) | 6.000 | 6.000 | | | | | | 6.000 | |
| 10 | 2 | Flächenankauf Falkenstraße | 7000805 (0112) | 6.500 | 6.500 | | | | | | 6.500 | |
| 11 | 2 | Erwerb Straßenflächen Geitlingstraße 28 bis 54 | 7000904 (0112) | 42.000 | 42.000 | | | | | | 42.000 | |
| 12 | 2 | Sanierung Turnhalle Pestalozzi-Schule | 7000728 (0113) | 1.283.000 | 1.160.000 | | | | | 123.000 | 1.160.000 | |
| 13 | 2 | Ersatzbeschaffungen Bücherei Festwert | 7000183 (0403) | 28.190 | 28.190 | | -1.430 | | | | 26.760 | |
| 14 | 2 | Ersteinrichtung > 800 EUR Bücherei | 7000808 (0403) | 2.300 | 2.300 | | -1.840 | | | | 460 | |
| 15 | 2 | Kauf BGA für alle städtischen KiTa | 7000524 (0601) | 18.000 | 18.000 | | | | | | 18.000 | |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|------------------------------|--------------------|-------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|----------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 16 | 2 | Erwerb Anlagevermögen Freizeitbad | 7000424 (0802) | 10.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 | |
| 17 | 2 | Erwerb von Luftbildern | 7000473 (0903) | 2.500 | 2.500 | | | | | | 2.500 | |
| 18 | 2 | Straßenbau Holtmannstraße und Festwerte | 7000112 7000834 (1201) | 393.000 | 313.000 | | | | | 80.000 | 313.000 | 0 |
| 19 | 2 | Festwert Straßenbeleuchtung (versch. Maßnahmen) | 7000117 (1201) | 35.000 | 35.000 | | | | | | 35.000 | |
| 20 | 2 | Straßenbau Blumenstraße | 7000283 (1201) | 470.000 | 100.000 | | -152.750 | | | 40.000 | 100.000 | 24.500 |
| 21 | 2 | Festwert Straßenbegleitgrün | 7000337 (1201) | 31.000 | 31.000 | | | | | | 31.000 | |
| 22 | 2 | Festwert Ausstattungselemente (Straße) | 7000339 (1201) | 25.000 | 25.000 | | | | | | 25.000 | |
| 23 | 2 | Straßenbau Nelkenstraße | 7000365 (1201) | 164.000 | 110.000 | | -53.300 | | | 22.000 | 110.000 | -74.600 |
| 24 | 2 | Straßenbau Ebertstraße | 7000470 (1201) | 405.000 | 25.000 | | | | | | 25.000 | 380.000 |
| 25 | 2 | Straßenbau Schillerstraße | 7000534 (1201) | 59.000 | 6.700 | | -19.175 | | | | 6.700 | 13.950 |
| 26 | 2 | Straßenentwässerung Am Honigshuck | 7000575 (1201) | 201.000 | 166.000 | | -65.325 | | | 35.000 | 166.000 | -130.650 |
| 27 | 2 | Straßenbau Wiesfurthstr., Am Schützenhaus und Festwerte | 7000617 7000792 (1201) | 560.000 | 210.000 | | | | | 350.000 | 210.000 | |
| 28 | 2 | Straßenbau Geitlingstraße | 7000621 (1201) | 520.000 | 30.000 | | | | | | 30.000 | 490.000 |
| 29 | 2 | Straßenbau Mentorstraße | 7000623 (1201) | 195.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 | 180.000 |
| 30 | 2 | Brückenerneuerung Sittermanns- graben B14 | 7000863 (1201) | 80.000 | 65.000 | | | | | 15.000 | 65.000 | |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|------------------------------|--------------------|------------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|------------------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 31 | 2 | Ausbau Mozartstraße. 2. BA | 7000864 7000885 (1201) | 385.000 | 80.000 | | -105.200 | | | 32.000 | 80.000 | 62.600 |
| 32 | 2 | Straßenerneuerung Fichtestraße | 7000902 7000903 (1201) | 92.000 | 8.000 | | | | | | 8.000 | 84.000 |
| 33 | 2 | Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbeleuchtung | 7000427 (1202) | 93.600 | 93.600 | | -10.200 | | | | 83.400 | |
| 34 | 2 | Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbegleitgrün/-bäume | 7000429 (1202) | 2.500 | 2.500 | | | | | | 2.500 | |
| 35 | 2 | Ersatzbeschaffung Festwert Ausstattungs-elemente | 7000430 (1202) | 5.000 | 5.000 | | | | | | 5.000 | |
| 36 | 2 | Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | 7000517 (1202) | 28.000 | 28.000 | | | | | | 28.000 | |
| 37 | 2 | Herstellung und Erneuerung öffentlicher Spielplätze | 7000100 7000101 (1301) | 60.000 | 60.000 | | | | | | 60.000 | |
| 38 | 2 | Anlage von Grünflächen | 7000102 (1301) | 25.000 | 25.000 | | | | | | 25.000 | |
| 39 | 2 | Festwert Grünflächen | 7000390 (1302) | 7.000 | 7.000 | | | | | | 7.000 | |
| 40 | 2 | Ersatzbeschaffung Spielgeräte | 7000461 (1302) | 40.000 | 40.000 | | | | | | 40.000 | |
| 41 | 2 | Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | 7000519 (1302) | 6.000 | 6.000 | | | | | | 6.000 | |
| 42 | 2 | Ersatzbeschaffung Anhänger Nimos (FH Neukirchen) | 7000880 (1303) | 6.000 | 6.000 | | | | | | 6.000 | |
| | | Summen: | | 5.537.390 | 3.019.090 | 0 | -409.220 | 0 | 0 | 697.000 | 3.005.620 | 1.029.800 |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|------------------------------|--------------------|------------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|----------------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | 3 | Zentrale Sportanlage - 4. Bauabschnitt | 7000762 (0801) | 6.242.531 | 1.239.206 | | -1.175.313 | -2.597.855 | | 2.332.038 | 505.633 | -368.308 |
| 2 | 3 | Umgestaltung Grafschafter Platz IHK, Straßenbau und Festwerte | 7000721 7000751 (1201) | 1.035.000 | 50.000 | | -426.300 | | | 70.000 | 15.000 | 523.700 |
| 3 | 3 | Aufwertung Mozartstraße IHK Straßenbau und Festwerte | 7000752 7000753 (1201) | 1.400.000 | 590.000 | | -766.450 | -63.000 | | 82.000 | 240.000 | -135.900 |
| 4 | 3 | Ausbau Gartenstraße IHK | 7000754 (1201) | 691.000 | 50.000 | | 414.600 | | | | 50.000 | 53.650 |
| 5 | 3 | Begegnungsfläche Hindenburgplatz | 7000806 (1201) | 337.000 | 261.000 | | -298.000 | -23.000 | | 3.000 | -37.000 | 50.000 |
| 6 | 3 | Erweiterung Lindenstraße und Festwerte | 7000837 7000838 (1201) | 409.000 | 30.000 | | -274.400 | -11.900 | | 5.100 | 9.000 | 108.600 |
| 7 | 3 | Wasserspiel Vluynr Platz und Festwerte | 7000901 7000906 (1201) | 248.800 | 218.800 | | 248.800 | | | 30.000 | -30.000 | |
| 8 | 3 | Spiel- und Begegnungsfläche Mozart-, Hoch-, und Lindenstraße IHK | 7000695 7000696 (1301) | 737.800 | 556.500 | | -471.450 | | | 116.290 | 92.050 | 13.000 |
| 9 | 3 | Spiel- und Begegnungsfläche Rayen | 7000848 7000849 (1301) | 230.000 | 10.000 | | -171.000 | | | 2.500 | 10.000 | 46.500 |
| | | Summen: | | 11.331.131 | 3.005.506 | 0 | -2.919.513 | -2.695.755 | 0 | 2.640.928 | 854.683 | 291.242 |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Kategorie 4: Sonstige Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die nicht den anderen Kategorien zugerechnet werden können.

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|------------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|------------------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | 4 | Grunderwerb | 7000765 (0112) | 1.500.000 | 1.500.000 | | | | | | 1.500.000 | |
| 2 | 4 | Anlage von Ausgleichsmaßnahmen | 7000104 (1301) | 1.000 | 1.000 | | | | -1.000 | | | |
| 3 | 4 | Beschaffung von Lehrtafeln | 7000745 (1301) | 2.500 | 2.500 | | | | | | 2.500 | |
| 4 | 4 | Freilauffläche für Hunde | 7000851 (1301) | 30.000 | 30.000 | | | | | | 30.000 | |
| 5 | 4 | Aufforstungsfläche Am Alten Wasserwerk | 7000882 (1301) | 15.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 | |
| 6 | 4 | Umwandlung von Wiesenflächen | 7000883 (1301) | 5.000 | 5.000 | | | | | | 5.000 | |
| | | Summen: | | 1.553.500 | 1.553.500 | 0 | 0 | 0 | -1.000 | 0 | 1.552.500 | 0 |

**Priorisierung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen
der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2022**

Zusammenfassung der vorgesehenen Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

| Ifd. Nr. | Kategorie | Investitionsmaßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes) | Projekt (Produkt) | Gesamtauszahlungen | | Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen | | | ggf. Beteiligung durch Dritte in 2022 | Eigenanteil der Gemeinde (GV) | | |
|----------|-----------|--|----------------------|--------------------|-------------------|---|--------------------------|----------------------|--|-------------------------------|------------------|------------------|
| | | | | insgesamt | Anteil 2022 | erteilte Bewilligung | erwartete Bewilligung | bereits abgerufen | | Vorjahr/e | Ifd. Hj. | Folge- jahr/e |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1 | R | Rentierliche Maßnahmen | | 3.181.882 | 1.429.000 | 0 | -239.399 | 0 | -16.575 | 461.882 | 1.352.425 | 915.627 |
| 2 | 1 | Kategorie 1 | | 8.286.356 | 3.363.656 | 0 | -168.252 | 0 | 0 | 4.922.700 | 3.195.404 | 0 |
| 3 | 2 | Kategorie 2 | | 5.537.390 | 3.019.090 | 0 | -409.220 | 0 | 0 | 697.000 | 3.005.620 | 1.029.800 |
| 4 | 3 | Kategorie 3 | | 11.331.131 | 3.005.506 | 0 | -2.919.513 | -2.695.755 | 0 | 2.640.928 | 854.683 | 291.242 |
| 5 | 4 | Kategorie 4 | | 1.553.500 | 1.553.500 | 0 | 0 | 0 | -1.000 | 0 | 1.552.500 | 0 |
| | | Summen: | | 29.890.259 | 12.370.752 | 0 | -3.736.384 | -2.695.755 | -17.575 | 8.722.510 | 9.960.632 | 2.236.669 |

Konsolidierungsgrundsätze

Gemäß § 5 Abs. 2 KomHVO NRW soll das Haushaltssicherungskonzept die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen sein kann. Daher werden für die Umsetzung der Maßnahmen und die Steuerung des Konsolidierungsprozesses nachfolgende Grundsätze festgelegt:

- Die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen müssen hinreichend konkret bestimmt und betragsmäßig belastbar quantifiziert sein.
- Das Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist der Haushaltsausgleich. Zur Abfederung von Fehlentwicklungen ist mindestens ein positives Planergebnis von derzeit 600.000 EUR erforderlich. Nach Auskunft des Kreises Wesel kann der Sicherheitsbetrag bis auf 100.000 EUR verringert werden, sofern nicht dadurch eine Verkürzung des HSK-Zeitraumes erreicht wird.
- Grundsätzlich sind realisierbare Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zeitlich nicht streckbar und wie im 10-Jahreszeitraum geplant umzusetzen. Sollten einzelne Konsolidierungsschritte nicht oder nicht in vollem Umfang zu realisieren sein, sind unverzüglich finanzwirtschaftlich gleichwertige Ersatzlösungen vorzusehen.
- Die Ausweitung freiwilliger Leistungen ist nur in einem engen Maße und nur gegen entsprechende neue Einsparungen bzw. Verbesserungen an anderer Stelle möglich.
- Zur Erreichung des Zielwertes der Personalaufwandsteigerungen erfolgt eine erforderliche Wiederbesetzung von Stellen nach dem Grundsatz „interner vor externer Wiederbesetzung“. Im Übrigen sollen die in den HSK-Maßnahmen vorgesehenen Personalkostenreduzierungen zur Erreichung des vorgegebenen Zielwertes bei der Personalaufwandsentwicklung verwendet werden.
- Der Konsolidierungsprozess wird fortgesetzt, um mit weiteren (neuen) Maßnahmen einen schnellstmöglichen Haushaltsausgleich zu erreichen oder bei einer gegenüber den Prognosen negativ verlaufenden Haushaltsentwicklung gegensteuern zu können.